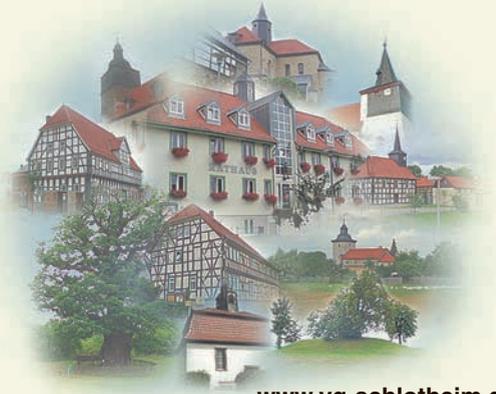


Schlotheimer Kurier Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden



www.vg-schlotheim.de



Schlotheim



Bothenheilingen



Issersheilingen



Kleinwelsbach



Körner



Marolterode



Neunheilingen



Obermehler

Jahrgang 16

Donnerstag, den 7. Januar 2010

Nummer 01

Fussball



SG Schlotheim/ Mehrstedt
gegen
FC Rot-Weiß Erfurt
Thüringenliga

FC Rot-Weiß Erfurt
3. Bundesliga

9.1.2010 Stadion an der Weberstraße
Anstoß: 14.00 Uhr

HALLENFUSSBALL SEILERCUP



Zwischenrunde zur Thüringer Hallenmeisterschaft
mit den 8 besten Teams aus Nordthüringen

Seilerhalle Schlotheim Beginn: 18.00 Uhr

15.01.2010

Wichtiges auf einen Blick

Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Herr Reiner Hoffmann

Sekretariat 03 60 21 / 9 82 40

Stellvertreter des Vorsitzenden der VG

(wird nächstes Jahr neu gewählt)

Telefonnummern der Ämter

Sekretariat des Bgm. 03 60 21 / 9 82 12
 Bauamt 9 82 16
 Hauptamt 9 82 40
 Standesamt 9 82 37
 Kämmerei 9 82 53
 Kasse 9 82 29
 Ordnungsamt 9 82 54

Allgemeine Sprechzeiten und Kassenstunden... Tel. 03 60 21 / 9 80

Montag von 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag von 09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch keine Sprechzeiten
 Donnerstag von 09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Internet: www.vg.schlotheim.de

E-Mail-Adressen:

Posteingang: post@vgschlotheim.thueringen.de
 Zuarbeit Schlotheimer Kurier: presse@vgschlotheim.thueringen.de

Stadt Schlotheim - 99994 Schlotheim, Markt 1

Bürgermeisterin Margita Otto Tel.: 03 60 21 / 9 82 12
 Sprechzeiten mittwochs nach Vereinbarung

ORTSTEIL HOHENBERGEN

Ortsbürgermeisterin Petra Dlouhy

Tel. priv. 03 60 21 / 8 16 57
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

ORTSTEIL MEHRSTEDT

Ortsbürgermeister Hagen Mörstedt

Tel. priv. 03 60 21 / 8 12 23
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeinden

Bothenheilingen

Bürgermeister Jürgen Übenssee

Tel. dienstlich 03 60 43 / 7 04 13
 privat 03 60 43 / 7 03 20
 Handy 01 62/7 86 15 87
 Fax 03 60 43 / 7 04 13
 Fax privat 03 60 43 / 7 45 08
Sprechzeit: Dienstag von 18.30 - 19.30 Uhr
 Anger 106, 99947 Bothenheilingen

Issersheilingen

Bürgermeister Günter Saalfeld

Tel. dienstl. 03 60 43 / 7 48 60
 Tel. privat 03 60 43 / 7 05 16

Sprechzeit:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17.30 bis 19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Hauptstraße 3, 99947 Issersheilingen

Kleinwelsbach

Bürgermeister Gerald Dengler

Tel. privat 03 60 43 / 7 45 93
 Handy 01 79 / 6 96 64 58
Sprechzeit: Samstag nach Vereinbarung
 Schulstraße 16, 99947 Kleinwelsbach

Körner

Bürgermeister Eberhard Kunde

Tel.: 03 60 25 / 5 07 53
 Fax: 03 60 25 / 5 07 55
Sprechzeit: jeden Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Bauamt: jeden Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr
 August-Bebel-Str. 18, 99998 Körner

Obermehler

Bürgermeister Siegbert Baumert

Tel. unter VG Schlotheim 03 60 21 / 9 80
 Bürgermeistersprechstunden nach terminlicher Vereinbarung, dienstags.

Marolterode

Bürgermeister Joachim Haase

Tel./Fax: dienstl. 03 60 21 / 8 05 26
 Handy: 01 73 / 6 41 65 76
 Tel./privat 03 60 21 / 8 15 07
Sprechzeit: nach Vereinbarung
 Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
 Hauptstr. 20 a, 99994 Marolterode

Neunheilingen

Bürgermeister Wolfgang Lier

Tel. dienstlich: 03 60 43 / 7 15 54
 privat: 03 60 43 / 7 05 79
 Feuerwehr: 03 60 43 / 7 15 55

Sprechzeiten:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr
 und nach Vereinbarung, 99947 Neunheilingen, Schloßgasse 7

Trink- und Abwasserverbände

Trink- und Abwasserzweckverband "Notter"

Bereich Trink- und Abwasser: für die Stadt Schlotheim und die Gemeinden Körner, Marolterode, Obermehler

Bereich Trinkwasser: für die Gemeinde Issersheilingen

Telefon 03 60 21 / 98 43
 Telefax 03 60 21 / 9 84 40
 Bereitschaftsdienst für Wasser- und Abwasserhavarien 01 71 / 6 11 45 85
 in Ausnahmefällen 0 36 01 / 42 43 82
 Anmeldung Klärgrubenentleerung 036021/98441 oder 98449

Abwasserzweckverband "Mittlere Unstrut" Bad Langensalza für die Gemeinden Bothenheilingen, Neunheilingen, Issersheilingen und Kleinwelsbach

Telefon 0 36 03 / 84 07-0
 Telefax 0 36 03 / 84 07 99
 Anmeldung Klärgrubenentleerung 0 36 03 / 84 07 56

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr 03 60 21 / 8 02 37
 Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12
 Zentrale Leitstelle 0 36 01 / 81 31 15
 Allgemeiner Krankentransport 0 36 01 / 1 92 22
 Notruf Polizei 1 10
 Sozialstation 03 60 21 / 8 06 94
 Alten- u. Pflegeheim der AWO 03 60 21 / 98 70
 Jugendpfleger 0173 / 3 54 22 90
 Bauhof / Havarien 01 72 / 2 73 77 08
 Telefonnummer bei Nichtzustellung des Schlotheimer Kuriers
 TNT Post Direktwerbung Nord GmbH,
 Bleicherode 03 63 38 / 4 80 60

Öffnungszeiten

Altpapierannahmestelle in Schlotheim

Montag, Mehlergasse / Parkplatz 10.00 - 17.00 Uhr

Bibliothek Schlotheim 03 60 21 / 8 02 83

E-Mail Stadtbibliothek.Schlotheim@web.de

Dienstag 09.00 - 11.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Vereinshaus Schlotheim, Heilinger Str. 1 b

Bibliothek Körner 0177/1426580

Dienstag und Donnerstag 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Frauen- und Familienzentrum

Telefon 8 01 53

Internet www.ffzschlotheim.de

E-Mail ffzschlotheim@gmx.de

Montag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

"Die Tafel" im FFZ

jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr

Vereinshaus Schlotheim, Heilinger Str. 1 b

Jugendclub Schlotheim

Vereinshaus Schlotheim, Heilinger Str. 1 b

Telefon 8 47 79

Montag bis Donnerstag 14.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 22.00 Uhr

Jugendpfleger der VG Schlotheim

Telefon 036025/55912

Handy 0173/3542290

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Friedhof Schlotheim

täglich 07.00 - 18.00 Uhr

Heimat- und Technikmuseum Mehler

Reinhard Kühn.....Handy 0160 / 96765375
 Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
 oder nach Absprache
Jugendfußball-Leistungszentrum 03 60 21 / 8 59 59
Kleintierpraxis Dr. med. vet. H.-J. Eger
 Stiegelstraße 24, Körner
 Tel. dienstl..... 03 60 25 / 5 02 51
 Tel. privat 03 60 25 / 5 05 72
 Handy 0178 / 3463925

Sprechstunde:
 Montag und Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 11.00 Uhr
 und Termin nach Vereinbarung

Kleintierpraxis Jens Klement

Angerweg 15, Schlotheim
 Tel. 03 60 21 / 9 23 80
 Funkt. 0170 / 6423722
 Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do, Fr..... von 17.00 bis 19.00 Uhr
 Mi, Sa von 10.00 bis 11.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Lebenshilfeverein e. V.

jeden 2. Montag (alle 14 Tage) ab 16.00 Uhr im Sporthotel -
 ehemals Jugendclub

Polizeisprechstunde

wöchentlich donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr
 im Verwaltungsgebäude der VG Schlotheim, Markt 1
 In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Polizeiinspektion
 Unstrut-Hainich, Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen,
 Tel.: 03601/4510.

Postagentur Schlotheim, Am Hohgang Tel.: 9 26 08

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr
 und 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
 Samstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sanierungsbüro Schlotheim

Tel. 036021 / 9 82 15
 Sprechzeit dienstags alle 4 Wochen 15.00 - 17.00 Uhr
 oder nach gesonderter Terminvereinbarung mit dem Bauamt,

Schiedsstelle Schlotheim

Zimmer 301 in der VG Schlotheim, Markt 1
 jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr
 ansonsten nach Terminvereinbarung
 Handy Edeltraud Cramer 0160 / 96878497
 Telefon Alfons Burhenne 036021 / 80883

Schießstand Schlotheim, Obermehlersche Landstraße 1

Mittwoch 18.00 - 21.00 Uhr
 Sonntag 09.00 - 12.00 Uhr

Seilerbad Schlotheim

Montag, Mittwoch bis Freitag von 15.00 bis 21.00 Uhr
 Dienstag von 11.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 13.00 Uhr
 Telefon 036021 / 86222
 Eintritt/Erwachsene 1 Stunde/3,50 EUR
 bis 1 - 4 Stunden/5,90 EUR
 Eintritt/Kinder bis 4 Stunden/3,00 EUR

Gruppenpreise nach Vereinbarung

Seilermuseum Schlotheim

Telefon Museum 036021/92607 o. 80566
 Dienstag von 13.00 - 17.00 Uhr
 Weitere Termine nach telefonischer Absprache.

Silo Hohenbergen

Das Silo Hohenbergen bleibt ab sofort bis März 2010 geschlossen.

Wohnbau GmbH

Bahnhofstr. 6, Schlotheim 036021 / 9 14 - 0
GWG Schlotheim eG
 Feldstr. 3, Schlotheim 036021 / 8 02 82

**Nächster Redaktionsschluss am
 12.01.2010**

**für den Erscheinungstermin am
 21.01.2010**



Impressum:

**Schlotheimer Kurier
 Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Schlotheim“**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim
 Markt 1, 99994 Schlotheim, Tel. 036021/980

Verlag und Druck:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:
 für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende,
 für die Gemeinden der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der
 Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine
 Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
 werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-
 meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-
 preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von
 uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso
 wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine ge-
 naue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandun-
 gen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen im
 Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 €
 (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Kostenlose Veröffentlichungen von Vereinen, Verbänden u. Kirchen
 leiten Sie bitte an Frau Lenz, VG Schlotheim (Tel.: 036021/98239,
 E-Mail: presse@vgschlotheim.thuringen.de) weiter.
 Die Annahme gebührenpflichtiger, privater Kleinanzeigen
 erfolgt künftig nur noch über Herrn Uli Bergemann
 (Tel.: 036021/80414, E-Mail: ulitop@aol.com).
 Die gewerblichen Anzeigen werden von Herrn Beneckenstein
 (Tel.: 03634/38376, Handy: 0171/6206824) entgegen genommen.

Aus dem Inhalt:

Amtlicher Teil:

Stadt Schlotheim	
Bekanntmachung Beschlüsse	Seite 6
Gemeinde Marolterode	
Bekanntmachung Beschlüsse	Seite 8
Auslegung geänderter Entwurf B-Plan	Seite 10

Nichtamtlicher Teil:

Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim	
Bewerbung - Deutscher Kinderpreis 2009	Seite 10
Stadt Schlotheim	
50 Jahre Schlotheimer Carneval Club e.V.	
Kartenvorverkauf und Programm	Seite 11
Vereinsnachrichten	Seite 11 und 12
FFZ Schlotheim - Weihnachtsfeier	Seite 15
Gemeinde Bothenheilingen	
Grußwort des Bürgermeisters	Seite 13
Gemeinde Issersheilingen	
Grußwort des Bürgermeisters	Seite 13
Gemeinde Kleinwelsbach	
Heimatliches von Manfred Kleinstauber	Seite 14
Gemeinde Obermehler	
Fliegerclub Obermehler/Schlotheim e.V.	Seite 14

Kostenlose Veröffentlichung

Berichte von Glaubensgemeinschaften, Vereinen, Verbänden, Bür-
 gergruppen usw. der Mitgliedsgemeinden der VG Schlotheim, über
 ihre Tätigkeit, auch Informationen über Geplantes, Termine und Hin-
 tergründe usw. können im Rahmen der technischen Möglichkeiten
 zur kostenlosen Veröffentlichung im „Schlotheimer Kurier“ im Rat-
 haus (Hauptamt, Frau Lenz) abgegeben werden. Gleichzeitig möch-
 ten wir allen Autoren danken, die ihre Beiträge dem „Schlotheimer
 Kurier“ zur unentgeltlichen Veröffentlichung zur Verfügung stellen.
 Diese Veröffentlichungen geben entsprechend dem Grundrecht über
 eine freie Meinungsäußerung im Rahmen einer Bürgerzeitung die
 Ansichten des Autors wieder, die nicht Meinung und Standpunkt des
 Herausgebers und der Mitgliedsgemeinden der VG Schlotheim sein
 müssen. Einsendungen, die die persönliche Würde und die Rechte
 Dritter in Wort oder Bild verletzen, werden nicht berücksichtigt.
 Über die entgeltliche Platzierung von Annoncen aus dem privaten
 und geschäftlichen Bereich im „Schlotheimer Kurier“ informieren
 Sie die Mitarbeiter des Hauptamtes der VG Schlotheim, Herr Ber-
 gemann/Kurierinfo sowie der zuständige Anzeigenberater des Ver-
 lages Linus Wittich.

Veranstaltungskalender der VG Schlotheim

Januar 2010 bis September 2010

Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort/Veranstalter
Januar 2010			
09.01.2010		Freundschaftsspiel SSV07 Schlotheim – Rot-Weiß Erfurt	Schlotheim, Stadion an der Weberstraße
15.01.2010		Seilercup mit 8 Mannschaften	Schlotheim, Seilerhalle des NSC
22.01.2010	18.00 Uhr	Preisskat des Schlotheimer SV 1887	Schlotheim, NSC
Februar 2010			
06.02.2010	14.11 Uhr	Rathauserstürmung	Schlotheim, SCC
06.02.2010	21.11 Uhr	Faschingsdisco	Schlotheim, SCC, Gasth. Schwarzer Adler
11.02.2010	20.11 Uhr	Weiberfasching	Schlotheim, SCC, Seilerhalle des NSC
12.02.2010	20.11 Uhr	Jubiläumssitzung 50 Jahre SCC, Tanz mit „Allround Dance Band“	Schlotheim, SCC, Seilerhalle des NSC
13.02.2010	14.11 Uhr	Seniorenfasching	Schlotheim, SCC, Seilerhalle des NSC
13.02.2010	20.11 Uhr	Prunksitzung, anschl. Tanz mit „Allround Dance Band“	Schlotheim, SCC, Seilerhalle des NSC
13.02.2010	15.00 Uhr	Kinderfasching mit anschließendem Faschingstanz	Obermehler, Bürgerhaus, Bürgerhausverein
14.02.2010	11.00 Uhr	Jubiläums-Faschingsumzug des SCC und Vereinen der VG Schl.	Schlotheim, SCC
14.02.2010	15.00 Uhr	Kinderfasching	Schlotheim, SCC, Seilerhalle des NSC
15.02.2010	09.00 Uhr	kleiner Rosenmontagsumzug u. Besuch der öffentl. Einrichtungen	Schlotheim, SCC
15.02.2010	20.11 Uhr	Rosenmontagsparty	Schlotheim, SCC, Gasth. Schwarzer Adler
März 2010			
17.03.2010	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Förderverein Stadtkirche Schloth.	Schlotheim, Sporthotel
April 2010			
15.-18.04.2010		Frühlingsfest	Schlotheim, Hohgang
September 2010			
09.-13.09.2010		Kirmes	Schlotheim

Veranstaltungskalender 2010

*Um den Veranstaltungskalender für das Jahr 2010 erstellen zu können, möchten wir alle Vereine, Verbände und Institutionen hiermit auffordern, die Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim über die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr, schriftlich zu informieren.
(natürlich auch per Mail an: presse@vgschlotheim.thueringen.de)*

Ansprechpartner: Frau Lenz, Hauptamt, Tel.: 036021/98239



Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste der Ärzte



- Bitte beachten bei Notfällen -

Der Bereitschaftsdienst der Ärzte für den Raum Schlotheim sowie für den Bereich Kirchheilingen-Großengottern wird über die Kreisleitstelle Mühlhausen unter der **Telefon-Nr.: 0180/5884123120** vermittelt!!!

- bitte aufbewahren -

Bereitschaftsdienst für den Bereich Schlotheim
 Ab 01.01.2010 werden die Sitzdienste ausschließlich im Krankenhaus Mühlhausen zu folgenden Zeiten durchgeführt:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9 - 12 und 16 - 21 Uhr

Bereitschaftsdienst für den Bereich Kirchheilingen - Großengottern
 Ab 01.01.2010 werden die Sitzdienste ausschließlich im Krankenhaus Bad Langensalza zu folgenden Zeiten durchgeführt:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9 - 12 und 16 - 21 Uhr

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Seit Juli 2007 wird der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte im Bereich Schlotheim über die zentrale Notdiensttelefonnummer der Thür. Zahnärzte Nr.: **0180/5908077** vermittelt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken



An den Wochentagen können Sie aus den Tageszeitungen sowie auf den Notdiensttafeln die Bereitschaftsdienste der Apotheken entnehmen.

Nachtdienst Stadt Mühlhausen
09.01.2010 Samstag
 Mohren Apotheke 08.00 - 08.00 Uhr
10.01.2010, Sonntag
 Rosenhof Apotheke 08.00 - 08.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Landapotheken
09.01.2010 Samstag
 Vogtei Apotheke Oberdorla 18.00 - 20.00 Uhr
10.01.2010, Sonntag
 Josef Apotheke Lengenfeld/Stein 10 - 12 u. 18 - 20 Uhr

Bereitschaftsdienst Altkreis Bad Langensalza
09.01.2010 Samstag
 Brücken Apotheke Bad Langensalza..... 12.00 - 08.00 Uhr
10.01.2010, Sonntag
 Apotheke Am Anger Kirchheilingen..... 08.00 - 08.00 Uhr

Folgende Arztpraxen bleiben wegen Urlaub geschlossen:

keine

Wir gratulieren

Geburtstagsglückwünsche



Die Bürgermeister gratulieren ihren Jubilaren und wünschen Gesundheit und Wohlergehen

SCHLOTHEIM

10.01.2010	Anna Köhler	zum 83. Geburtstag
10.01.2010	Horst Nummer	zum 73. Geburtstag
10.01.2010	Erika Scherzberg	zum 70. Geburtstag
11.01.2010	Christel Haberkorn	zum 68. Geburtstag
13.01.2010	Helga Bierwirth	zum 74. Geburtstag
13.01.2010	Lieselotte Pfeifer	zum 71. Geburtstag
14.01.2010	Henriette Reinhardt	zum 88. Geburtstag
14.01.2010	Maria Anna Schmid	zum 83. Geburtstag
14.01.2010	Walter Widrich	zum 81. Geburtstag
14.01.2010	Heinz Kunze	zum 74. Geburtstag
14.01.2010	Elsa Demme	zum 72. Geburtstag
14.01.2010	Karl-Hermann Gebauer	zum 71. Geburtstag
15.01.2010	Fanny Kirchner	zum 83. Geburtstag
15.01.2010	Brunhilde Siebenhüner	zum 75. Geburtstag

MEHRSTEDT

09.01.2010	Susanne Wacker	zum 76. Geburtstag
15.01.2010	Zum Fest der „Diamantenen Hochzeit“ gratuliert die Bürgermeisterin den Eheleuten Ingeborg und Günther Ohl.	

HOHENBERGEN

10.01.2010	Richard Fitze	zum 94. Geburtstag
15.01.2010	Gertrud Helbing	zum 88. Geburtstag

KÖRNER

09.01.2010	Emma Werner	zum 77. Geburtstag
09.01.2010	Gerhard Haltenhof	zum 69. Geburtstag
14.01.2010	Helga Brümmel	zum 71. Geburtstag
14.01.2010	Anita Groß	zum 71. Geburtstag

VOLKENRODA

11.01.2010	Kurt Krause	zum 83. Geburtstag
------------	-------------	--------------------

OBERMEHLER

12.01.2010	Rolf Duwe	zum 82. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

GROßMEHLRA

12.01.2010	Horst Uher	zum 70. Geburtstag
13.01.2010	Arry Reiher	zum 86. Geburtstag
15.01.2010	Brigitte Koukal	zum 70. Geburtstag

BOTHENHEILINGEN

13.01.2010	Wilfried Beck	zum 68. Geburtstag
14.01.2010	Wilfried Kästner	zum 69. Geburtstag

KLEINWELSBACH

15.01.2010	Inge Walter	zum 72. Geburtstag
------------	-------------	--------------------



Amtlicher Teil

Stadt Schlotheim

Öffentliche Bekanntmachung

■ In der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schlotheim am 30.11.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Von der CDU-Fraktion eingebrachten Beschlüsse wurden in die Tagesordnung aufgenommen:

Beratung und Beschlussfassung zur Mandatsruhe von Abgeordneten; Herrn Petrinka und Herrn Gnehr bis zur Klärung der gegen sie erhobenen Vorwürfe aus dem überörtlichen Prüfbericht

Beratungsergebnis:

8-Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 40/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Ausschussbildung, hinsichtlich der Ausarbeitung des überörtlichen Prüfberichts vom 02. November 2009

Beratungsergebnis:

12-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 41/04/2009 vom 30.11.2009

Bestätigung der Niederschrift vom 26.10.2009

Beratungsergebnis:

13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 42/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur B-Planerstellung Bahnhofsgelände

Aufgrund des § 22 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345) und § 13a Abs. 1, § 13a Abs. 3 1. BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) wird die Aufstellung des B-Planes Nr. 8 „Revitalisierung Zentrum Schlotheim – Bahnhof“ der Stadt Schlotheim im beschleunigten Verfahren sowie die ortsübliche Bekanntmachung beschlossen; die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit hat nach § 3 Abs. 1 Satz 1 zu erfolgen:

Der Geltungsbereich des B-Planes erstreckt sich auf dem ehemaligen Bahngelände über eine Teilfläche des Flurstücks 980/7 (Flur6), das gesamte Flurstück 980/2 (Flur 6) und eine weitere Teilfläche des Flurstücks 787/19 (Flur 15) in der Gemarkung Schlotheim.

Die Plangrenze verläuft

- in nördliche Richtung an den Grenzen der Flurstücke 787/19 (entlang der Böschungsoberkante), 980/2 (ausgebaute Eisenbahnkreuzung) und 980/7 (entlang des vorhandenen Weges),
- in östlicher Richtung über das Flurstück 980/7 (ehemalige Bahntrasse, im Abstand von etwa 50m zur ausgebauten Eisenbahnkreuzung),
- in südlicher Richtung entlang der Flurstücksgrenzen 980/7 und 787/19 (an der Zufahrtsstraße zur ehemaligen Eisenbahnkreuzung und an der Bahnhofstraße)
- in östlicher Richtung über das Flurstück 787/19 entlang der Brücke und den Gartenstraße.

Inhalt:

Durch die Aufstellung eines B-Planes Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB im vereinfachten und beschleunigten Verfahren soll der größere Teil des derzeit brachliegenden früheren Bahngeländes – in unmittelbarer Zentrumsnähe – durch multifunktionale

Nutzung revitalisiert werden und durch diese Innenentwicklung die Inanspruchnahme von bisher unberührter Fläche vermindert und Planungsvorhaben zur Schaffung von Wohnungen und Infrastruktureinrichtungen durchgeführt werden.

Der B-Plan regelt die Zulässigkeit folgender Vorhaben:

- Gewerbeeinheiten im östlichen Bereich der Planfläche
- Wohnbebauung im westlichen Bereich der Planfläche
- dazwischen liegend ein Festplatz für die Stadt Schlotheim entstehen
- Erhalt der vorhandenen Busspur

Da die Grundfläche gemäß § 19 Abs. 2 BauNVO des zu beplanenden Gebiets unter 20.000m² liegt, sind die Voraussetzungen des § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB erfüllt. Die weiteren Voraussetzungen für die Anwendung des Verfahrens nach § 13a sind ebenfalls gegeben, da durch den B-Plan nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG oder nach Landesrecht unterliegen. Es bestehen weiterhin keine Anhaltspunkte dafür, dass mit der Planung eine Beeinträchtigung der § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buschstabe b BauGB genannten Schutzgüter erfolgt. Mit der Planung sollen die Voraussetzungen für eine Umnutzung eines ehemals als Bahnanlage genutzten Geländes geschaffen werden.

Die Durchführung und Umsetzung der mit dem B-Plan verbundenen und dort festgelegten städtebaulichen Maßnahmen wird in einem Städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zwischen der Stadt Schlotheim und dem Vorhabenträger, vb architekten GmbH Leipzig geregelt. Dazu gehören auch die Verpflichtung des Vorhabenträgers zur Ausarbeitung Städtebaulicher Planung sowie die Schaffung notwendiger Erschließungsmaßnahmen auf eigene Kosten.

Beratungsergebnis:

7-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen, 3-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 43/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie ergibt sich die Notwendigkeit der materiellen Anpassung der Friedhofssatzung. Darüber hinaus wurden einige Anpassungen entsprechend der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen vorgenommen.

Beratungsergebnis:

13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 44/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Im Rahmen der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms der Stadt Schlotheim, ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung der Friedhofsgebührensatzung hinsichtlich der Erhöhung der Grabnutzungsgebühr von derzeit 50% auf 65% der kalkulierten Kosten. Darüber hinaus wurde eine Verwaltungsgebühr für die Erlaubniserteilung zum Befahren der Wege im Ausnahmefall entsprechend aufgenommen.

Beratungsergebnis:

11-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimmen, 1-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 45/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2010 – Kita Seilermännchen – AWO Mühlhausen

Mit Artikel 4 des Thüringer Familienförderungsgesetz vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365) wurde das Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG in Kraft gesetzt.

In den §§ 17 ff. des ThürKitaG wird die Finanzierung der Kindertagesbetreuung geregelt. Der beiliegende Finanzierungsplan stellt die Einnahmen und Ausgaben des Trägers sowie die Einnahmen und Ausgaben der Kommune dar.

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 46/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zum Erbbaurechtsvertrag Kita „Seilermännchen“ (Konj. Paket)

Die Stadt Schlotheim beabsichtigt im Rahmen der Förderung durch das Konjunkturpaket II einen Anbau an den bestehenden Kindergarten in der Heilinger Straße zu errichten. Für dieses Vorhaben wurde nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz ein positiver Bescheid zur Finanzhilfe von der zuständigen Kommunalaufsicht erteilt. Da sich das Grundstück nicht im Eigentum der Stadt Schlotheim befindet ist es notwendig, das zu errichtende Gebäudeeigentum für die Stadt zu sichern. Dazu soll ein Erbbaurechtsvertrag begründet werden, damit steht der zu errichtende Anbau dann im Gebäudeeigentum der Stadt Schlotheim.

Zur Begründung des Erbbaurechtes ist die Vermessung der Teilfläche erforderlich, die Kosten der Vermessung trägt die Stadt Schlotheim. Mit dem Eigentümern (Eigentümergeinschaft Wilke, Spielmann, Kühl) begründet die Stadt Schlotheim ein Erbbaurecht über ca. 30 Jahre mit der Möglichkeit des Ankaufes durch die Stadt Schlotheim. Innerhalb des Vertrages wird verankert, dass die Erschließung d. h. alle Medien vom Hauptgebäude dem Nebengebäude zur Verfügung gestellt werden.

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 47/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hebesatzsatzung ab 2010

Nach Beschluss zur Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Schlotheim vom 26.10.2009 Beschluss-Nr. 30/03/2009 erfolgt die Änderung des Hebesatzes in der Hebesatzsatzung § 1 Grundsteuer B von 320 auf 330 v.H. und Gewerbesteuer von 320 auf 330 v. H. ab dem Haushaltsjahr 2010.

Beratungsergebnis

11-Ja-immen, 1-Nein-Stimmen, 1-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 48/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages zur Stromversorgung

Der Stadtrat der Stadt Schlotheim mit den OT Hohenbergen und Mehrstedt beschließt, dass die Bürgermeisterin ermächtigt und beauftragt wird, einen neuen Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung für das Stadtgebiet vorzubereiten. Die Gemeinden haben spätestens zwei Jahre vor Ablauf von Konzessionsverträgen das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger oder im elektronischen Bundesanzeiger bekannt zu machen. Für alle Gemeinden und Städte im Freistaat Thüringen schlägt der Gemeinde- und Städtebund Thüringen den 31. März 2030 für das zu wählende Vertragsende vor. Die Stadt Schlotheim mit den OT Hohenbergen und Mehrstedt folgt diesem Vorschlag und wird für das gesamte Stadtgebiet einschließlich den beiden Ortsteilen einen einheitlichen Konzessionsvertrag abschließen.

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 49/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Sicherung der Mühle

Das Mühlengebäude weist erhebliche Mängel auf. Es stellt eine nicht unerhebliche Gefahr für die Besucher des Seilermuseums dar. Ein Einsturz wird in absehbarer Zeit nicht ausgeschlossen. Aus diesem Grund wurde die Stadt seitens des LRA UH-Kreis, Bauaufsichtsbehörde, aufgefordert, eine Mitteilung über die künftige Planung / Nutzung zu diesem Gebäude zu machen. Bei beabsichtigter Weiternutzung ist kurzfristig ein statisches Gutachten eines Tragwerkplanes zum Zustand und zu den unmittelbar einzuleitenden Sicherungsmaßnahmen vorzulegen.

Folgende Maßnahmen wurden zwischenzeitlich eingeleitet:

1. Notreparatur Dach (ca. 5T€ lt. Angebot) und Kosten für statisches Gutachten (geschätzt ca. 2T€) wurden im Rahmen der Liquiditätshilfe beantragt, wurden aber noch nicht bestätigt
2. Im Rahmen der Städtebauförderung (Jahresantrag 2010) wurde ein Antrag auf Sicherung gestellt. Der Förderantrag

wurde mit der Kostenschätzung des Büros Bauprojekt GmbH vom 26.09.2007, mit 253T€ untersetzt. Diese beinhaltet eine Sicherung, bei der anschließend weitere Arbeiten folgen könnten.

Beratungsergebnis

10-Ja-immen, 1-Nein-Stimmen, 2-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 50/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Dienstbarkeit Trafostation Hohenbergen

Im Ortsteil Hohenbergen ist es notwendig, eine Ersatztrafostation zu errichten. Die Maßnahme macht sich auf Grund der Spannungsumstellung im Mittelspannungsnetz von 10 KV auf 20 KV erforderlich. Die Errichtung der neuen Trafostation erfolgt auf einem stadteigenen Grundstück und damit ist die Begründung einer Grunddienstbarkeit vorzunehmen.

Der Inhaber (E.ON Thüringer Energie) ist berechtigt, auf der eingezeichneten Fläche eine Trafostation zu errichten und die erforderlichen Leitungen dazu verlegen, auf Dauer dort zu belassen, zu warten und zu unterhalten. Entstehende Schäden sind dem Eigentümer zu ersetzen.

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 51/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung einzelner Wohnungen der Wohnbau GmbH

Die Stadt Schlotheim ist der Nießbraucher der in der Anlage aufgeführten Objekte in Schlotheim. In dieser Eigenschaft ist die Stadt zur Vermietung berechtigt aber auch zur Erhaltung und Unterhaltung der Objekte verpflichtet. Die Wohnbau GmbH verwaltet die Wohnungen im Auftrag der Stadt Schlotheim. Für die weitere Vermietung der nachfolgenden Wohnungen wurde eine Instandsetzung durchgeführt. Der Stadtrat stimmt den Instandsetzungsaufwand im Nachhinein zu.

1. Wohnung Amtsstraße 1, 1. OG rechts
2. Wohnung Weinberg 37, 1. OG links
3. Wohnung Str. der Gemeinschaft 20, EG rechts
4. Wohnung Str. der Gemeinschaft 24, 2. OG links
5. Wohnung Amtsstraße 1, OG links
6. Laden Sondershäuserstr. 26
7. Wohnung Str. der Gemeinschaft 30 EG rechts
8. Wohnung Sorge 55/56, 1. OG rechts
9. Wohnung Str. der Gemeinschaft 56, 1. OG links

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 52/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Teilrückzahlung des Darlehens der Wohnbau GmbH durch die Stadt Schlotheim

Von 2000-2003 wurden 10 rückzahlbare Einzeldarlehen von der Wohnbau GmbH an ihre Gesellschafterin – der Stadt Schlotheim – in einer Gesamthöhe von 1.029.939,54€ ausgereicht. Im Januar 2009 erfolgte eine Rückzahlung von 133.000€. Durch die Stadt Schlotheim erfolgt die Rückzahlung des Darlehens an die Wohnbau GmbH in Höhe der Umsatzsteuer aus der Betriebsübernahme im Ganzen – Schloss Schlotheim aus einer Vorsteuerkorrektur des Finanzamtes nach § 15a UstG in den vom Finanzamt festgelegten Jahresteilbeträgen. Mit der Zahlung der jährlichen Umsatzsteuerrate durch die Stadt an die Wohnbau GmbH, erfolgt die Reduzierung der ausgereichten Darlehen.

2009 = für die Jahre 2003-2007 Forderung des FA 150.869,53€
für die Jahre 2008-2011 (3 Jahresraten in Höhe von 33.422€ und eine Schlussrate in Höhe von 25.066€)

Beratungsergebnis

13-Ja-immen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 53/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Bereitstellung von 15T€ für die funktionsfähige Herstellung der Steuer- und Regelanlage für die Heizungsanlage Str. der Gemeinschaft

Die Stadt Schlotheim ist Nießbraucher der Objekte Str. der Ge-

meinschaft 30 bis 56 in Schlotheim. In dieser Eigenschaft ist die Stadt zur Erhaltung und Unterhaltung der Objekte verpflichtet. Die Wohnbau GmbH verwaltet die Wohnungen im Auftrag der Stadt Schlotheim. Für die weitere Vermietung der Wohnungen ist die Instandsetzung der Steuer- und Regeltechnik der Heizungsanlage Voraussetzung. Die Wohnbau GmbH wird beauftragt im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB, den wirtschaftlichsten, günstigsten Bieter zu ermitteln. Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin die Vergabe an den wirtschaftlichsten, günstigsten Bieter vorzunehmen.

Beratungsergebnis

12-Ja-immen, 1-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 54/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Mandatsruhe von Abgeordneten; Herrn Petrinka und Herrn Gnehr bis zur Klärung der gegen sie erhobenen Vorwürfe aus dem überörtlichen Prüfbericht

Begründung:

In dem überörtlichen Prüfungsbericht vom 02. November 2009 und dem Vorbericht vom 09. September 2008 wurde darauf hingewiesen, dass die Stadt Schlotheim gegenüber der ehemaligen OPG eine Forderung in Höhe von 114.588,95€ aus ausstehenden Zahlungen und 185.833,45€ aus einem Kasseneinnahmerest hat.

In dem Unterpunkt – Ausreichen von Darlehen an die Gesellschaften – im Prüfungsbericht S. 86 letzter Absatz, wird auf die finanzielle Vorteilnahme des Architektenbüro Gnehr in Höhe von 3.300€ hingewiesen. Diese Summe resultiert aus einbehaltenen Zinsen, die an die Stadt hätten ausgezahlt werden müssen.

Weiterhin wurde Herr Gnehr des Öfteren aufgefordert, die Belege zur Sanierung der Wohnungen des Kommunalfonds Ost offen zu legen, um, diese einer Prüfung durch die Verwaltung und eines Sachverständigen zu unterziehen. Diesen Aufforderungen ist Herr Gnehr bis heute nicht nachgekommen. Die Belegsammlung ist in sofern wichtig, dass sich der Mietzins an den Kommunalfonds Ost daraus errechnet. Herr Gnehr ist zwar nicht in Person an der OPG beteiligt gewesen, doch unterstellt werden, dass er durch die enge familiäre Beziehung zur Geschäftsführerin als seine Ehefrau von der Geschäftstätigkeit gewusst hat. Des Weiteren war das Architekturbüro und somit Herr Gnehr als Eigentümer in die Maßnahme involviert.

Beratungsergebnis

8-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 5-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 55/04/2009 vom 30.11.2009

Beratung und Beschlussfassung zur Ausschussbildung, hinsichtlich der Ausarbeitung des überörtlichen Prüfberichtes vom 02. November 2009

Begründung:

Der Bericht vom Rechnungsprüfungshof wirft so viele ungeklärte Fragen auf, die ohne Rechtsbeistand nicht zu bewältigen sind. Weiterhin muss geprüft werden, inwieweit Verträge rück abgewickelt werden und Forderungen gegenüber Dritter geltend gemacht werden können.

Beratungsergebnis

13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 5-Enthaltungen

Beschluss-Nr. 56/04/2009 vom 30.11.2009

Die Beschlüsse und Erläuterungen können Sie zu den Geschäftszeiten im Sekretariat der Bürgermeisterin einsehen.

gez. Otto

Bürgermeisterin

Gemeinde Marolterode

Öffentliche Bekanntmachung

■ **In der 3. Gemeinderatssitzung am 30. Oktober 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2009

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/03/2009

Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Marolterode für das Jahr 2009

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 11/03/2009

Beschlussfassung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 80 Abs. 3 der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446) die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises hat auf der Grundlage des § 82 der ThürKO die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde pflichtgemäß geprüft. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2007 fest und stimmt nachträglich den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelnen in der Kassen- und Haushaltsrechnung nachgewiesen sind, zu.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/03/2009

Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2007

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 80 Abs. 3 der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446), die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2007.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises hat auf der Grundlage des § 82 der ThürKO die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde pflichtgemäß geprüft. Nach Auswertung des Prüfprotokolls durch den Gemeinderat bestehen keine Bedenken zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2007.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 13/03/2009

Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Marolterode

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345), beschließt der Gemeinderat die Änderung der Hauptsatzung.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 14/03/2009

Beschlussfassung zur Änderung der Sondernutzungssatzung

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie ergibt sich die Notwendigkeit der materiellen Anpassung der Sondernutzungssatzung hinsichtlich der Aufnahme der Verweisung auf die Bestimmungen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz. Darüber hinaus wurden einige Anpassungen entsprechend

der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen vorgenommen.

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2005, (GVBl. S. 58) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), beschließt der Gemeinderat die Änderung der Satzung über die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Marolterode.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 15/03/2009

Beschlussfassung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung

Das Verzeichnis zu den Sondernutzungsgebühren wurde entsprechend der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen überarbeitet und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345), der §§ 1,2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das 6. Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 18. August 2009 (GVBl. S. 646) der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) beschließt der Gemeinderat die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Marolterode.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 16/03/2009

Beschlussfassung zur Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages

Der Gemeinderat der Gemeinde Marolterode beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, einen neuen Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung für das Gemeindegebiet vorzubereiten.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 17/03/2009

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe – Instandsetzung und Sanierung des Gemeindesaales Marolterode 1. u. 2. BA

Aufgrund des § 22 Abs. 3 der ThürKO vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446) i.V.m. § 28 (2) Satz 1 VOB sowie entspr. der Geschäftsordnung der Gemeinde Marolterode gem. § 20 Abs. 3 Nr. 5 die Auftragsvergabe Instandsetzung u. Sanierung des Gemeindesaales Marolterode 1. und 2. BA – Los 8 Elektroinstallation beschlossen.

Für die Instandsetzung und Sanierung des Gemeindesaales Marolterode 1. u. 2. BA erhielt die Gemeinde zwei Zuwendungsbescheide im Rahmen der Dorferneuerung vom Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung Gotha.

Der Bewilligungszeitraum ist für die Jahre 2009 und 2010.

Der Anteil für 2009 ist bis 01.11.2009 abzurechnen.

Die Baumaßnahme wurde beschränkt auf Grund der Wertgrenze der Mittelstandsförderrichtlinie ausgeschrieben. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 25.08.2009. Die Auftragsvergabe für diese Arbeiten erfolgte am 02.09.2009 an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 30 ThürKO.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/03/2009

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe – Instandsetzung und Sanierung des Gemeindesaales 1. u. 2. BA –

Aufgrund des § 22 Abs. 3 der ThürKO vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446) i.V.m. § 28 (2) Satz 1 VOB sowie entspr. der Geschäftsordnung der Gemeinde Marolterode gem. § 20 Abs. 3 Nr. 5 die Auftragsvergabe Instandsetzung u. Sanierung des Gemeindesaales Marolterode 1. und 2. BA – Los 9 Malerarbeiten Decke beschlossen.

Für die Instandsetzung und Sanierung des Gemeindesaales Marolterode 1. u. 2. BA erhielt die Gemeinde zwei Zuwendungsbescheide im Rahmen der Dorferneuerung vom Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung Gotha. Der Bewilligungszeitraum ist für die Jahre 2009 und 2010. Der Anteil für 2009 ist bis 01.11.2009 abzurechnen. Die Baumaßnahme wurde beschränkt auf Grund der Wertgrenze der Mittelstandsförderrichtlinie ausgeschrieben. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 14.09.2009. Die Auftragsvergabe für diese Arbeiten erfolgte am 17.09.2009 an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 30 ThürKO.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 19/03/2009

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe – Umbau eines Nebengebäudes zum Jugendclub Marolterode –

Aufgrund des § 22 Abs. 3 der ThürKO vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446) i.V.m. § 28 (2) Satz 1 VOB sowie entspr. der Geschäftsordnung der Gemeinde Marolterode gem. § 20 Abs. 3 Nr. 5 die o.g. Auftragsvergabe - Los 1 Maurer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten beschlossen.

Für den Umbau eines Nebengebäudes zum Jugendclub erhielt die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom LRA UHK. Der Durchführungszeitraum wurde für 2009 beantragt. Die Baumaßnahme wurde als Freihändige Vergabe auf Grund der Wertgrenze der Mittelstandsförderrichtlinie ausgeschrieben. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 15.10.2009. Die Auftragsvergabe für diese Arbeiten erfolgte am 21.10.2009 an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen des Eilentscheidungsrechtes nach § 30 ThürKO.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 20/03/2009

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Umbau eines Nebengebäudes zum Jugendclub Marolterode

Aufgrund des § 22 Abs. 3 der ThürKO vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446) i.V.m. § 28 (2) Satz 1 VOB sowie entspr. der Geschäftsordnung der Gemeinde Marolterode gem. § 20 Abs. 3 Nr. 5 die o.g. Auftragsvergabe – Los 2 Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten beschlossen.

Für den Umbau eines Nebengebäudes zum Jugendclub erhielt die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom LRA UHK. Der Durchführungszeitraum wurde für 2009 beantragt. Die Baumaßnahme wurde als Freihändige Vergabe auf Grund der Wertgrenze der Mittelstandsförderrichtlinie ausgeschrieben. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 15.10.2009. Die Auftragsvergabe für diese Arbeiten erfolgte am 21.10.2009 an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen des Eilentscheidungsrechtes nach § 30 ThürKO.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 21/03/2009

Bekanntmachung von im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüssen der Sitzung vom 30.10.2009

Der Gemeinderat beschließt die Bekanntmachung der Beschlüsse Nr. 18/03/2009 bis 21/03/2009 einstimmig.

Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 22/03/2009

Die Beschlüsse und ihre Erläuterungen können zu den Dienstzeiten im Hauptamt der VG Schlotheim eingesehen werden.

Haase
Bürgermeister

■ Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode

Die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode für die Grundstücke der Gemarkung Marolterode, Flur 6, Flurstücke 34/4, 34/3, 31, 119/1, 116,1 und Teilflächen der Flurstücke 47/2, 47/1, 371/47, 370/47, 36/3, 36/4, 440/33, 33/1, 119/4, 115, 114, 254/113 hat der Gemeinderat der Gemeinde Marolterode in seiner Sitzung am 29.02.2008 mit Beschluss-Nr. 84/21/2008 beschlossen.

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode wurde in der Fassung vom Februar 2008 für o.g. Flurstücke vom Gemeinderat der Gemeinde Marolterode in seiner Sitzung am 09.05.2008 mit Beschluss-Nr. 94/23/2008 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode lag in der Zeit vom 02.06.2008 bis 04.07.2008 öffentlich aus.

Über das Ergebnis hat der Gemeinderat der Gemeinde Marolterode in seiner Sitzung am 29.05.2009 beraten und die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit Beschluss-Nr. 109/28/2009 vorgenommen.

Der geänderte Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode wurde in der Fassung vom Mai 2009 für o.g. Flurstücke vom Gemeinderat in gleicher Sitzung mit Beschluss-Nr. 110/28/2009 gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der geänderte Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht der Gemeinde Marolterode lag in der Zeit vom 06.07.2009 bis 21.07.2009 aus.

Der von der Gemeindevertretung gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Gärten am Pfaffenberg“ mit Begründung, integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht liegen erneut in der Zeit vom

18.01.2009 bis 02.02.2009

im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim, Rathaus, Markt 1, Zimmer 211 während der Dienstzeit:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Weitere Arten umweltbezogener Informationen liegen nicht vor.

Marolterode, den 18.12.2009

Haase Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim

Schulen und soziale Einrichtungen

■ Jetzt bewerben in Thüringen!



DEUTSCHER KINDERPREIS 2009 ausgeschrieben World Vision sucht vorbildhafte Projekte für Kinder

Wo in Thüringen gibt es vorbildhafte Projekte für Kinder? Das Kinderhilfswerk World Vision schreibt bereits zum dritten Mal den Deutschen Kinderpreis aus. Engagierte Menschen in ganz Deutschland, auch in Thüringen, sind aufgerufen, sich ab sofort um die Auszeichnung in sechs Kategorien zu bewerben.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche, Aktionsgruppen, Vereine, Kommunen, Nachwuchsunternehmen, Schulen und Kindergärten. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2010. Die Gewinner werden bei einer Preisverleihung im Frühjahr 2010 ausgezeichnet. Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen zu den Kategorien gibt es unter www.deutscherkinderpreis.de

Gesucht werden Beispiele, die Kinder in ihrer Entwicklung fördern, die Werte vermitteln und die Andere zum Nachahmen anregen: ob Initiativen, die Kinder mit besonderen Aktionen für das Lesen, Musizieren und Theaterspielen begeistern, oder Jugendliche, die sich ehrenamtlich für Kinder in armen Ländern einsetzen oder auch Kinder und Jugendliche, die neue Geschäftsideen entwickelt haben. Projekte, die im Vorjahr ausgezeichnet wurden, finden sich auf der Internetseite www.deutscherkinderpreis.de

„Der Deutsche Kinderpreis wurde von uns ins Leben gerufen, um Menschen auszuzeichnen, die sich für das Wohlbefinden und die Rechte der Kinder der einen Welt stark machen“, erklärt Christoph Waffenschmidt, Vorstandsvorsitzender von World Vision Deutschland. „Der Preis ist auch ein Signal an Kinder und Erwachsene, dass es sich lohnt, gemeinsam Ideen umzusetzen und Verantwortung für andere zu übernehmen - sei es in der eigenen Umgebung oder in fernen Ländern.“

2007 feierte der Deutsche Kinderpreis seine Premiere. In 2008 folgten mehr als 350 Projekte aus dem Bundesgebiet dem Aufruf von World Vision und bewarben sich in verschiedenen Kategorien.

Prominenter Botschafter des Deutschen Kinderpreises ist der Schauspieler Wayne Carpendale.

Außerdem unterstützten die Schauspieler/innen Mariella Ahrens, Sophie Schütt, Susanne Uhlen und Marek Erhardt sowie die Moderatorin Birgit Schrowange und ARD-Nachrichtenmoderator Marc Bator die Initiative.



Offizielle Unterstützer des Deutschen Kinderpreises sind die ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“, Görtz, Landliebe, Steiff und bellybutton.

HINTERGRUND

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2008 wurden 253 Projekte in 49 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de

Wie könnt Ihr Euch bewerben?

Bewerbungsunterlagen gibt es zum Download als PDF-Datei oder als Word-Datei unter www.deutscherkinderpreis.de oder bei Frau Lenz in der VG Schlotheim/Hauptamt.

Oder Ihr fordert die Unterlagen schriftlich bei World Vision Deutschland an.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular bitte an:

World Vision Deutschland
Stichwort: DER DEUTSCHE KINDERPREIS
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Bitte schickt bei der Einsendung des Bewerbungsformulars keine Anlagen (DVDs, Videos, Fotos etc.) mit. Falls wir nach Durchsicht der Bewerbungen noch Informationen brauchen, melden wir uns. Bitte beachtet, dass wir die eingereichten Unterlagen nicht zurückschicken können.

Ab wann könnt Ihr Euch bewerben?

Der offizielle Start ist der 1. Oktober 2009.

■ Veränderte Sprechstundenzeiten ab 1. Januar 2010

Praxis Frau Petzold, FA f. Innere Medizin, Pferdemarkt 9, Schlotheim
Unseren Patienten zur Kenntnis:

Montag	8.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	8.00 – 11.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr

■ Gemeinsame Bekanntmachung der Gemeinden Bothenheilingen, Neunheilingen und Kleinwelsbach

Veröffentlichung Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 10 vom 08.12.2009 und Nr. 11 vom 16.12.2009

Wir möchten die Bürger der oben genannten Gemeinden darüber informieren, dass im jeweiligen Gemeindebüro das Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 10 v. 8.12.09 und Nr. 11 v. 16.12.09 zur Einsicht ausliegt.

Stadt Schlotheim

Vereine und Verbände

■ 50 Jahre Schlotheimer Carneval Club e.V.

**Kartenvorverkauf ab 11.01.2010
in der Postagentur Haase, Hohgang!!!**

Der besondere Tipp: Kaufen Sie ein KOMBI-TICKET (nur im VVK) das Sie zum Eintritt zur Jubiläumsschau und zur Prunksitzung berechtigt zum ermäßigten Preis

VVK-Preis 12.02.2010 - 8,00 € / AK 10,00 €

VVK-Preis 13.02.2010 - 8,00 € / AK 10,00 €

Kombi-Ticket nur im VVK: 14,00 € (12.02.+13.02.1010)

**WIR feiern vom 06.02.-15.02.2010
unter dem Motto:**

**„Trotz Schweinegrippe, Wirtschaftskrise
WIR lass'n uns Fasching nicht vermiese!!“**



Das Programm zum 50-jährigen Jubiläum:

Samstag, 06.02.2010 – 14.11 Uhr

Rathausstürmung durch das Prinzenpaar und sein Gefolge

Samstag, 06.02.2010 – 21.11 Uhr

Faschingsdisco im „Schwarzen Adler“



Donnerstag, 11.02.10 – 20.11 Uhr

Weiberfasching in der Seilerhalle des NSC

Freitag, 12.02.2010 – 20.11 Uhr

Jubiläumssitzung anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums mit anschließendem Tanz mit der Allround Dance Band in der Seilerhalle des NSC

Samstag, 13.12.2010 – 14.11 Uhr

Seniorenfasching des SCC in der Seilerhalle des NSC

Samstag, 13.02.2010 – 20.11 Uhr

Prunksitzung des SCC mit anschließendem Tanz mit der „Allround Dance Band“ in der Seilerhalle des NSC

Sonntag, 14.02.2010 – 11.00 Uhr

Jubiläums-Faschingsumzug des SCC und Vereinen der Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim und dem Drumcorps der Stadt Mühlhausen

Sonntag, 14.02.2010 – 15.00 Uhr

Kinderfasching in der Seilerhalle des NSC



Montag, 15.02.2010 – ab ca. 09.00 Uhr

kleiner **Rosenmontagsumzug** und Besuch der öffentlichen Einrichtungen der Stadt

Montag, 15.02.2010 – 20.11 Uhr

Rosemontagsparty im „Schwarzen Adler“

■ Rassegeflügelzuchtverein e.V. Schlotheim und Umgebung

Einladung!

Am 09. und 10. Januar 2010 führt unser Verein eine Rassegeflügelsschau mit angeschlossener Jubiläumsschau der Züchter der Norwichkröpfer und Gruppenschau der Züchter der Brünner Kröpfer Gruppe Thüringen durch.

Die Öffnungszeiten sind:

Samstag, den 09.01.2010 von 9 bis 17 Uhr und

Sonntag, den 04.11.2007 von 9 bis 14 Uhr.

Für Kinder ist der Eintritt frei.

Alle Zuchtfreunde und Interessenten sind ganz herzlich in unsere Ausstellungshalle in Schlotheim, Krautgasse 13, eingeladen.

gez. Laux, Schriftführer

■ Kaninchenzüchterverein T 227 e.V. Schlotheim

Schaubericht!

An der Unstrut-Hainich-Rassekaninchenchau in Herbsleben beteiligten sich 10 Züchter aus unserem Verein mit 88 Tieren. Sie zählten dort zu den erfolgreichsten Ausstellern.

Die Note „vorzüglich“ und Landesverbandsehrenpreise erhielten Lenhard Vollrath auf Russen, schwarz-weiß und Elisabeth Kleinschmidt auf Farbenzwerge, lohfärbig-schwarz.

Einen Kreisverbandsehrenpreis erhielt Sebastian Müller auf Havanna sowie den Titel Unstrut-Hainich-Meister auf Farbenzwerge, Weißgrannen-blau. Weitere Unstrut-Hainich-Meister wurden Frank Hellmund mit Kleinsilber, schwarz und Florian Hellmund mit Englischen Schecken, thüringerfärbig-weiß. Einen Glaspokal als Ehrenpreis erhielt Nicola Kunze auf Farbenzwerge, wildgrau. Damit waren unsere Züchter maßgeblich an der hohen Qualität der Schau beteiligt.

Einladung des Kaninchenzüchterevereins T227 e.V. Schloth.

Unsere erste Mitgliederversammlung im Jahre 2010 findet am

Donnerstag, dem 14. Januar 2010

um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Klosterklause“ statt.

Auf der Tagesordnung steht u.a. die Auswertung der Schauen und die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Vorstand

Schlotheimer Schützenverein e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere erste Zusammenkunft im neuen Jahr findet am **Donnerstag, dem 14. Januar 2010 um 19.30 Uhr** im Vereinshaus Obermehlersche Landstraße 1c statt.

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte vormerken:

Neujahrsschießen am Samstag, dem 30. Januar 2010

Der Vorstand

Preisskat des SSV 07 Schlotheim

Am Freitag, dem 22.01.2010 findet um 18.00 Uhr

im Vereinshaus Am Anger der Preisskat

des SSV 07 Schlotheim statt.



SSV07 Schlotheim – Abteilung Tischtennis

1.Mannschaft Thüringenliga

Sa.09.01.10 17.30 Uhr SSV 07 Schlotheim - TTV Nordhausen

Sa.23.01.10 17.30 Uhr SSV 07 Schlotheim - Bischleber SV

So.24.01.10 11.00 Uhr SSV 07 Schlotheim - SV Schott Jena

2.Mannschaft

Sa.09.01.10 13.30 Uhr SSV 07 Schlotheim 2 - TTC Bleicherode 3

Sa.30.01.10 13.30 Uhr SSV 07 Schlotheim 2 - TTC Gotha 04

Schlotheimer SV 1887 e.V.

Preisskat des Schlotheimer SV 1887 e.V.

Zu unserem traditionellen Preisskat zum Jahresbeginn sind alle interessierten Mitglieder unseres Vereins herzlich eingeladen.



Wann: **am Freitag, dem 22. Januar 2010**
 Wo: im Nordthüringer Sportcenter
 Beginn: um 18.00 Uhr
 Pokalverteidiger: Sportfreund Thomas Fitze

Im Namen des Vorstandes
 B. Wulkau (1. Vorsitzender)

**Schlotheimer SV 1887 -
 Koordinierter Heimspielplan**

Datum	Beginn	Sportart	Ort	Mannschaft	Gäste
09.01.10	09:00	Kegeln	Vorrunde Kreiseinzelmeisterschaft Jugend A + B		
16.01.10	15:00	Kegeln	NSC Kegelbahn	2. Mannsch.	ThSV Bad LSZ IV
17.01.10	12:15	Handball	Seilerhalle	wJB	SV 1911 Dingelstädt
17.01.10	14:00	Handball	Seilerhalle	Frauen	HSV Weimar II
17.01.10	16:00	Handball	Seilerhalle	Männer	Thüringer HC II
31.01.10	15:00	Handball	Seilerhalle	wJB	SV R-W Krauthausen

Schlotheimer Sportverein 1887 - Abteilung Kegeln

Abteilungsmeisterschaften durchgeführt

Wieder führten im November und Dezember des Jahres 2009 die Kegler ihre alljährlichen Abteilungsmeisterschaften durch. Insgesamt nahmen 32 Teilnehmer den Kampf um die Pokale der Abteilung Kegeln auf. Besonders erfreulich ist die Teilnahme von 15 Kindern (alle aus dem Altersklassenbereich 10 – 13 Jahre). Wie immer wurden drei Durchgänge absolviert und zwar jeweils 100 Wurf auf den Bahnen 1 und 2, den Bahnen 3 und 4 sowie über alle vier Bahnen. Es war eine spannende Meisterschaft, in der erst der letzte Durchgang über den Titel entschied. Unser Senior Josef Kraus konnte gerade noch so den Ansturm der Jüngeren abwehren. Erwartungsgemäß dominierten die Männer der 1. Mannschaft die Meisterschaft.

Und hier sind die besten Teilnehmer mit ihren Ergebnissen:

Knappe Abstände kennzeichneten die Endergebnisse.

Abteilungsmeister	Josef Kraus	1279 Holz
2. Platz	Patrick Gorkowski	1277 Holz
3. Platz	Stefan Becker	1231 Holz
4.	Lutz Tiedemann	1197 Holz
5.	Rudi Klärner	1190 Holz
6.	Ralf Stöcklein	1189 Holz
7.	Michael Schwanethal	1170 Holz
8.	Karl-Heinz Hartung	1161 Holz

Josef Kraus konnte gleichfalls den Pokal für den Besten aus der Altersklasse Senioren B entgegen nehmen. In der Altersklasse Senioren A wurde Ralf Stöcklein Bester. Den Pokal für die beste Frau errang mit 1127 Holz Ywonn Senglaub.

In Wettkampfbereich der Jugend wurde Markus Köhler Abteilungsmeister mit 1003 Holz und konnte den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen. Den 2. Platz belegte hier Sebastian Winandy mit 886 Holz.

In der B-Jugend (10 bis 13 Jahre) wurden 3 x 100 Wurf in die Vollen gespielt. Auch hier sind die Besten genannt:

Fortgeschrittene:	Tim Janusch	1265 Holz
	Marius Hertel	1264 Holz
	Tobias Winady	966 Holz
Anfängerbereich	Janko Schwanethal	1068 Holz
	Sophia Naie	856 Holz
	Pascal Koukal	816 Holz

Allen Gewinnern und Platzierten gratuliert die Abteilungsleitung ganz herzlich – weiter so.

N. Kolar, AL Kegeln

Schlotheimer SV 1887 - Abt. Kegeln - Spielbericht

Spielergebnisse der Schlotheimer Mannschaften vom 16.11. – 12.12.2009

1. Kreisklasse

21.11.2009 **Schlotheim I - SpVgg Faulungen II**
 2476 - 2495

Im Spitzenspiel der 1. Kreisklasse verdarb ein schlechteres Ergebnis den möglichen Sieg. Faulungen wirkte geschlossener.

Kraus, J.	416
Gorkowski, P.	426
Becker, St.	402
Stöcklein, R.	377
Goessel, E.	414
Thon, Seb.	440

06.12.2009 **Thamsbrück IV - Schlotheim I**
 2337 - 2537

Weniger Mühe als erwartet hatten die Schlotheimer in Thamsbrück. Bereits nach 3 Spielern war alles klar.

Goessel, E.	439
Gorkowski, P.	440
Kraus, J.	426
Tiedemann, L.	440
Becker, St.	390
Thon, Seb.	402

12.12.2009 **Schlotheim I - Hornsömmern . II**
 2387 - 2423

Schlotheim spielte auf allen Positionen unerwartet schwach. So war gegen einen nicht überragenden Gegner nichts zu holen. Eine unnötige Niederlage, trotzdem steht die Mannschaft noch auf den 2. Aufstiegsplatz.

Kraus, J.	397
Gorkowski, P.	420
Schwanethal, M.	383
Tiedemann, L.	401
Stöcklein, R.	393
Becker, St.	393

Kreisliga - A-Jugend

29.11.2009 **Grabe - Schlotheim**
1286 - 1507

Endlich wieder einmal ein gutes Spiel unserer Jugend, die in Grabe überzeugen konnte.

Zschörnig, Georg	393
Köhler, Markus	346
Zschörnig, Dennis	366
Schmid, Victoria	402

11.12.2009 **Thamsbrück - Schlotheim**
1484 - 1359

Auf der guten Bahnanlage kam unsere Jugend überraschend nicht zurecht. Ein besseres Ergebnis wurde leichtfertig vergeben.

Blacha, Anne-Katrin	345
Köhler, Markus	326
Schmid, Victoria	379
Brandt, Oliver	309

Unsere Mannschaft belegt weiterhin den derzeit 5. Platz.

N. Kolar, AL Abt. Kegeln

Parteien und Wählergruppen

Die Schlotheimer Linke informiert:

Die Partei Die Linke Basisgruppe Schlotheim lädt zu ihren Veranstaltungen ein. **Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Kakadu am Anger“**

Nächster Linker Stammtisch Donnerstag 7. Januar 2010 in der Gaststätte „Kakadu am Anger“.

Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Bürger der Stadt Schlotheim und der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Gemeinden.

Ihre Schlotheimer Linke, gez. M.Eisfeld

Die Schlotheimer Linke wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Schlotheim, sowie den dazu gehörenden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft ein sorgenfreies neues Jahr 2010, Gesundheit und Wohlergehen, Frieden und Freude.

Zitat des Monats:

„In einem grenzenlosen Universum, das allzu häufig bedrohlich und gleichgültig erscheint, bedürfen wir der Gegenwart und des Schutzes der Liebe.“

John O'Donohue (geb. 1949) irischer Philosoph und Schriftsteller

Gemeinde Issersheilingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Issersheilingen

D a n k e - dieses Wort ist selten geworden in unserer oftmals übertriebenen hektischen Gesellschaft.

Und daher möchte ich es heute mit allem Nachdruck allen fleißigen Helfern und Mitstreitern sagen, wie wertvoll und wichtig uns Ihre Hilfe und Zusammenarbeit ist.

Allen voran gilt dieser Dank dem Gemeinderat und den vielen Frauen, Männern und Kindern, die sich bei allen Festivitäten eingebracht und so zum Gelingen jeder Veranstaltung des vergangenen Jahres beigetragen haben.

Das zeigte sich auch bei der letzten Weihnachtsfeier, welche gemeinsam vom Gemeinde- und Kirchenrat organisiert wurde.

Diese Veranstaltung war wieder ein Höhepunkt zum Abschluss des Jahres.

Der Nikolaus hatte mit der Bescherung von 30 Kindern sehr viel zu tun, und die Gesamtteilnehmerzahl von ca. 100 Personen zeigte, dass diese Veranstaltung ihren Platz in der Gemeinde gefunden hat.

Noch einmal Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Albert Schweitzer sagte einmal sinngemäß, dass „Vertrauen für alle Unternehmungen das große Betriebskapital ist, ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann.“

In diesem Sinne möchte ich mich auch an dieser Stelle



bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.

Der Gemeinderat wird auch weiterhin alles daran setzen, unser Dorf zu erhalten, es zu verschönern und so mit Leben zu erfüllen. Hierzu ist die Kraft aller erforderlich, das wissen wir und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, die weiter ihre Früchte tragen wird. Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2010 alles erdenklich Gute, Gesundheit, Erfolg und das nötige Quäntchen Glück.

Günter Saalfeld, Bürgermeister

Gemeinde Bothenheilingen

Grußwort an unsere Bürger/-innen zum Jahreswechsel

Werte Einwohner von Bothenheilingen,

ich möchte Ihnen, persönlich und im Namen des Gemeinderates, für das neue Jahr 2010, alles Gute, Gesundheit und viel Glück wünschen und mich bei jenen bedanken, die im abgelaufenen Jahr in irgendeiner Weise in und für die Gemeinde tätig waren.

Hinter uns liegt ein Jahr, welches vor allem durch die Finanzkrise geprägt war. Eine positive Auswirkung der Finanzkrise stellte das Konjunkturpaket der Regierung dar. Umfangreiche Sanierungsarbeiten im Kindergarten konnten realisiert werden.

Ebenfalls begonnen und in 2010 realisiert werden Umbauarbeiten im Sportlerhaus, welches eine neue Heizung und sanitäre Anlagen erhält.

Aus eigener finanzieller Kraft wurde die Seitenstraße der Hohenberger Straße neu gepflastert. Fertiggestellt wurden auch die Pflasterarbeiten vor der Feuerwehr.

Es bleibt allerdings die Befürchtung, dass die Geldzuweisungen des Landes in diesem Jahr viel geringer als sonst ausfallen und die Auswirkungen der Finanzkrise erst in 2010 bei den Kommunen richtig durchschlagen.

Dennoch haben wir unseren Haushalt bereits sorgfältig geplant und auch in diesem Jahr wieder einige Straßen- und Gehwegreparaturen vorgesehen.

Große Hoffnung setze ich im Jahr 2010 auf die Breitbandinitiative, welche, durch Fördermittel, die Realisierung von „schnellen Internetanschlüssen“ für Bothenheilingen, möglich machen könnte.

Die notwendigen Maßnahmen dazu sind angelaufen.

Schon jetzt möchte ich daran erinnern, dass in diesem Jahr die Bürgermeisterwahlen stattfinden. Ich werde mich erneut zur Wahl stellen, würde mich jedoch freuen, wenn auch andere Bürgerinnen und Bürger bereit wären dieses Ehrenamt zu übernehmen um den Wählern eine Alternative zu bieten.

Ehrenamtliche Tätigkeit und freiwillige uneigennützte Arbeit ist, in Zeiten knapper Kassen, wichtiger denn je, um Geschaffenes zu erhalten, Kultur und Traditionen zu bewahren und Ideen für unseren Heimatort zu entwickeln und umzusetzen.

Dazu rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger auf.

Trotz zu erwartender Probleme, im privaten und gesellschaftlichen Bereich, gilt es, sich den Bedingungen zu stellen, positiv zu denken und die Prozesse so zu gestalten, dass eine nachhaltige positive Entwicklung eintritt.

Dafür wünsche ich allen viel Kraft, Energie und Erfolg.
Jürgen Übensee - Bürgermeister

Gemeinde Körner

Vereine und Verbände

■ **Seniorengruppe Volkenroda**

Die Seniorengruppe Volkenroda möchte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung im vergangenen Jahr und bei den Mitarbeitern der Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Volkenroda für die monatliche gute Bewirtung bedanken und wünschen Allen ein frohes neues Jahr 2010.

Die Seniorengruppe

■ **KC Sandhasen Körner**

Kreisliga

KC Sandhasen Körner I - ThSV DT Bad Langensalza III
2653 - 2596

Mario Stühm	444
Markus Effenberger	437
Florian Böttner	427
Uwe Becker	414
Peter Riedl	477
Peter Hüge	454

Erneut eine sehr gute Leistung in einem Spiel auf hohem Niveau sicherte uns diesen Sieg. Auch dieses Mal wieder war es unser Kapitän P. Riedl, der mit hervorragenden 477 Holz glänzen konnte, aber auch unser Schlusspieler P. Hüge, ließ mit seinen sehr guten 454 Holz nichts anbrennen.

U. Becker

Gemeinde Kleinwelsbach

■ **Liebe Leser und Heimatfreunde!**

Bei der Recherche zu vielen heimatgeschichtlichen Themen, z.B.: Sagen, Wüstungen und Siedlungsresten oder zu Kriegsereignissen finden sich häufig oder gelegentlich auch Zufallsfunde der Eiszeit.

Dies war mir nun Anlass in einem kurzen Artikel auf das Thema: Funde näher einzugehen.

Das nördliche Thüringer Becken Langensalza/Mühlhausen

Wahrscheinlich durch die Eiszeit und Naturkatastrophen sowie Klimawandel ausgelöst begannen die Völker eine Wanderungszeit, eine über mehrere Generationen andauernde Suche nach neuem Siedlungs- und Lebensraum, die für die Mehrzahl der wandernden Bevölkerung nachweisbar ist.

So hat sich wohl auch diese Form der Besiedelung in Thüringen vollzogen.

Das nördliche Thüringer Becken und das Flußsystem der Unstrut mit den Bächen Salza, Seebach, Singelbach, Sutbach und Welsbach wurde so entwässert. Zur Eiszeit bahnte sich das Schmelzwasser am Eisrand einen Durchbruch nach Westen zur Werra. Das uns heute bekannte Gewässernetz ist wohl zu dieser Zeit entstanden. Die Findlinge von Kleinwelsbach zeugen von der Eiszeit; die vielen Höhen und Mulden zeugen weiterhin, dass Urkräfte daran gewirkt haben müssen.

Für den Erdschichtverband im nördlichen Becken und deren Ausläufer des Harzes prägen die Umgebung der Heilinger Höhen und dem Welsbachtal und zeugen von einer Meeresbedeckung. Umsäumt war der Süßwassersee durch den Hainich im Westen, die niedrigen Hardtberge im Süden, die Heilinger Höhen im Norden durch einen Muschelkalkriegel, der die Verbindung der Fahnerschen mit den Heilinger Höhen im Osten herstellt.

Die Erdschichten, die angehoben oder abgesackt sind, sind den Ausläufern des Harzes zu verdanken.

Es muss also die Eiszeit als Baumeister der heutigen Natur angesehen werden.

Manfred Kleinsteuber

Gemeinde Obermehler

Vereine und Verbände

■ **FLIEGER CLUB Obemehler/Schlotheim e.V.**

- Mitglied AOPA-Germany - gegründet 1993

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde,

ein ereignisreiches und schwieriges Jahr 2009 hat sich vor wenigen Tagen vollendet.

Die Finanz - und Wirtschaftskrise, die in den Jahren 2007/ 2008 Ihren Anfang nahm, prägte das Jahr 2009 außerordentlich und verlangte von den Bürgerinnen und Bürger, den Unternehmen und allen Selbständigen ein hohes Maß von Geduld und Mitwirkung ab. Sicher werden wir in diesem Jahr, aber auch noch in den folgenden Jahren mit den Auswirkungen der Krise, zu kämpfen haben.

Jeder Tiefpunkt bringt auch die Chance für einen besseren Neuanfang. Wir dürfen nur die Hoffnung und den Mut nicht aufgeben.

Nachdem der Flugplatz für ein gutes Jahr durch den Betreiber verpachtet wurde, gab es auch ein Neuanfang, der am 28.März 2009 mit einer Präsentation der besonderen Art seinen Ausgangspunkt fand.

Ca. 100 Gäste, Unternehmer, Selbständigen, Kommunal- und Landespolitiker, nahmen den Anlass wahr, um sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen. Die Fa. Mühlen Heyl aus Bad Langensalza stellten gemeinsam mit ihren Partner das neue Konzept eines Flugzeug-Pools vor.

Um Geschäftstreisen zu verkürzen, bringen neben der Fa, Heyl weitere Partner Ihre Flugzeuge/ Hubschrauber in einen Pool ein, den jeder Unternehmer und Selbständige nutzen kann, der über kein eigenes Luftfahrzeug verfügt. So sichern sie sich auch ein hohes Maß Mobilität und Flexibilität in ihrer unternehmerischen Tätigkeit.

Herr Prof. Dr. Juckenack, er war zu dieser Zeit Staatssekretär im Thüringer Wirtschaftsministerium, würdigte in seinem Statement die Initiative der Fa. Heyl und zeigte sich erfreut über den neuen Gestaltungsrahmen für den Flugplatz Obermehler.

Die Mitglieder des Fliegerclubs haben diesen Neubeginn nach der etwas ruhigen Phase sehr begrüßt und sehe in eine gute Zukunft für den Platz, zumal auch die Befeuerng und damit der Flugbetrieb zwischen 06.00. – 22.00 Uhr auf gutem Wege sind.

Gerade angesichts der finanziellen Situation der Kommunen, sind private Investoren wichtige Stützen derartiger Projekte.

Die hohe Verschuldung führt in vielen Kommunen schon zum Abbau von freiwilligen Leistungen, die eigentlich weiter zu erhalten sind. Aber auch ein allzu großzügiger Umgang mit Haushaltsmitteln seit den 90er Jahren, tlw. mit sehr verworrenen Finanztransaktionen, haben leider auch in der Region zu Problemen geführt, die den Standort belastet und ein nicht zu unterschätzenden Einfluss auf Unternehmensansiedlungen nehmen.

Einerseits haben wir mit dem Start in einen neue Ära am Flugplatz Obermehler einen guten Schritt getan, aber andererseits sind die Mittel und Möglichkeiten der öffentlichen Haushalte deutlich schlechter geworden.

Um die Fehler der Vergangenheit zu beheben, bedarf es eines hohen Maßes offener und ehrlicher Diskussion gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Ich denke, dass auch damit diese Probleme behoben werden können und sich in Zukunft nicht wiederholen werden.

Der Vorstand des Fliegerclubs wünscht Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Thomas Brauhardt
 Vorsitzender Fliegerclub Obermehler/ Schlotheim e.V.

Nach Redaktionsschluss eingegangen:

Stadt Schlotheim

Vereine und Verbände

■ Kinderweihnachtsfeier am 14.12.2009 im FFZ

Am 14. Dezember 2009 fand wie jedes Jahr eine Kinderweihnachtsfeier im FFZ statt.

17 Kinder folgten der Einladung. Um 14.30 Uhr begann die Feier mit einer lieben Begrüßung durch Frau Liewald.

Danach gab es warmen Kakao, Tee, Plätzchen und andere süße Sachen, sowie Würstchen mit Weißbrot.



Es wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Dann fanden verschiedene Spiele statt. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und absolvierten einen Rentierlauf, Pusteball, Kegeln und Dart nach Zeit bzw. Punkten. Die Ergebnisse wurden in eine Liste eingetragen.



Nach den Spielen waren alle Kinder sehr aufgeregt, denn der Weihnachtsmann kam in das FFZ.



Jedes Kind war aufgefordert ein kleines Lied oder Gedicht vorzutragen und konnte dann ein kleines Geschenk in Empfang nehmen. Aus den Spielen wurden die Besten ermittelt und alle Kinder konnten sich nacheinander einen Preis aussuchen. Zum Abschluss konnten die Kinder verschiedene Obstsorten mit Stäbchen in warme Schokolade tunken und naschen.



Das bereitete allen einen riesigen Spaß. Allen Kindern hat die Weihnachtsfeier sehr gut gefallen und sie wollen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder kommen.

Deutscher Frauenring,
Ortsring Schlotheim e.V.
Mitarbeiterinnen des FFZ

Kirchliche Nachrichten

Stadt Schlotheim

■ Die Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Schlotheim, Marolterode, Mehrstedt und Holzsußra

Kirchliche Nachrichten für Donnerstag, den 7. Jan. 2010

Die Kirchenältesten mit den Pfarrern laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Donnerstag, den 14. Januar 2010

19.30 Uhr Schlotheim Beginn der Bibelwoche
Bibelstunden „Kampf und Segen- Die Jakob-Esau-Geschichten aus 1. Mose“

Wir treffen uns jeweils um 19.00 Uhr für eine Stunde in den Pfarrhäusern von Körner oder Schlotheim.

Die Abende der Bibelwoche finden statt:

- am 14. Januar mit Superintendent Voigt (Bad Franken.) in Schlotheim,
- am 28. Januar Pastorin Sander (Schernberg) in Körner,
- am 11. Februar Pfarrerin Heizmann (Sollstedt) in Schlotheim,
- am 25. Februar Pfarrer Dr. Schödl (Christuspavillon Volkenroda) in Körner,
- am 11. März Pfarrer Schultze (Menteroda) in Schlotheim,
- am 14. März Abschlussgottesdienst mit Oberpfarrer Tittelbach-Helmrich in Körner.

Freitag, den 15. Januar 2010

13.30 Uhr Schlotheim Diamantene Hochzeit des Ehepaares Ohl aus Mehrstedt

Sonntag, den 17. Januar 2010 -2. Sonntag nach Epiphania-

10.00 Uhr Schlotheim Gottesdienst
15.00 Uhr Holzsußra Gottesdienst

22. Januar bis 24. Januar 2010 Konfirmandenrüstzeit

Sonntag, den 24. Januar 2010 -Letzte Sonntag nach Epiphania-
10.00 Uhr Schlotheim Gottesdienst im Gemeindesaal des Pfarrhauses

Sonntag, den 31. Januar 2010 -Septuagesimae-

10.00 Uhr Schlotheim Gottesdienst im Gemeindesaal des Pfarrhauses

**Wir wünschen allen ein gesegnetes
Neues Jahr !**

Probentermine der Chöre

Kinderchor mit Frau Glaser mittwochs (14 tägig) 15.00 Uhr
 Regionaler Kirchenchor mit Kantor König montags 19.30 Uhr
 Männerchor Schlotheimer Vocalisten
 mit Kantorkatechet i.R. V. Müller dienstags 19.30 Uhr
 Posaunenchor Schlotheim
 mit Kantorkatechet i.R. V. Müller probt nach Vereinbarung

Konfirmandenunterricht

siehe kirchliche Nachrichten Körner

WOCHENSPRUCH (10. Januar 2010 - 1. Sonntag nach Epiphania)

Welche der Geiste Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Röm 8,14

MONATSSPRUCH (Januar)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5 (E)

Spendenaufwurf für die Orgel in Mehrstedt

In der Bonifatius - Kirche in Mehrstedt soll in den kommenden Jahren die historische Heyder - Orgel (Baujahr 1877) repariert werden, damit sie wieder erklingen kann. Dafür bitten wir um Spenden. Die Kirchgemeinde hat ein Sonderkonto eingerichtet. Konto: 056 100 43 90 BLZ 820 560 60 Sparkasse UHK
 Wir danken für Ihre Unterstützung!

Zuständigkeit während der Vakanzzeit im Pfarramt Schlotheim

Kirchgemeinde Schlotheim mit Konfirmandenunterricht und das Pfarramt: Oberpfarrer Tittelbach-Helmrich (Körner), Tel: 03 60 25 / 5 02 24; Kirchgemeinden Mehrstedt und Holzsußra: Pfarrer Ziethe (Ebeleben), Tel: 03 60 20 / 7 28 77;

Kirchgemeinde Marolterode und monatliche Gottesdienste im AWO-Seniorenwohnpark Schlotheim: Pfarrer Dr. Schödl (Christuspavillon Volkenroda), Tel: 03 60 25 / 5 59 78, sowie Pfarrerin Dorothea Heizmann (Sollstedt), Tel.: 036338 / 60215. Sie können sich jederzeit gern an die jeweils zuständigen Pfarrer wenden!

Gemeindebüro im Pfarrhaus Schlotheim, Herrenstraße 1

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 8 bis 10 Uhr, Frau Isserstedt, Tel. 036021/80302, Fax 849729
 E-mail: ev-kirche-schlotheim@t-online.de

■ Katholische Pfarrgemeinde „St. Bonifatius“ Schlotheim

Pfarrer-Bonhoeffer-Straße 13, 99994 Schlotheim, Tel: 036021/80645
 Internet: bonifatiuskirche-schlotheim.de,
 E-Mail: kath.pfarramt.schlotheim@t-online.de

Mi., 06.01.2010 ERSCHEINUNG DES HERRN [H]

07.30 h Religionsunterricht Gymnasium 8. Kl.

Do., 07.01.2010 Valentin, Bischof von Rätien (um 475)

18.30 h Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

19.00 h Heilige Messe

Fr., 08.01.2010 Severin, Mönch in Norikum (482)

09.30 h Hl. Messe im AWO Seniorenheim

Sa., 09.01.2010 Wochentag nach Erscheinung

17.00 h Heilige Messe in Menteroda

So., 10.01.2010 TAUFE DES HERRN [F]

10.00 h Heilige Messe in Kirchheilingen (Prof. Tiefensee)

10.00 h Hochamt in St. Bonifatius Schlotheim (Dechant Mucke)
 Kollekte für seelsorgliche Aufgaben

Mo., 11.01.2010 Wochentag (1. Woche)

19.00 h Religionsunterricht ab Klasse 7

Di., 12.01.2010 Wochentag (1. Woche)

14.00 h Heilige Messe anschließend Seniorennachmittag

Mi., 13.01.2010 Hilarius, Bischof v. Poitiers, Kirchenlehrer

07.30 h Religionsunterricht Gymnasium 8. Kl.

Do., 14.01.2010 Wochentag (1. Woche)

15.30 h Religionsunterricht Klassen 1 - 6

18.30 h Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

19.00 h Heilige Messe

Sa., 16.01.2010 Wochentag (1. Woche)

17.00 h Heilige Messe in Menteroda

So., 17.01.2010 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 h Heilige Messe in Kirchheilingen

10.00 h Hochamt in St. Bonifatius Schlotheim
 mit Kinderpredigt und Kirchenkaffee (verantw.)
 Kollekte für die Gemeinde

Moment mal:

„Das Christentum ist von seiner inneren Bestimmung her die Religion der Angstüberwindung. Das Christentum ist eine therapeutische Religion.“

Eugen Biser (deutscher, katholischer Theologe, *1918)

> Wie gehe ich mit meinen Ängsten um?

> Vertraue ich darauf, dass Gott mein Leben heilmachen will?

Gemeinde Körner

**■ Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Körner, Österkörner, Volkenroda und Hohenbergen**

Die Kirchenältesten mit dem Pfarrer laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 6. Januar - Epiphaniastfest-

18.30 Uhr Gemeindesaal im Pfarrhaus Körner
 Regionaler Festgottesdienst zum Epiphaniastfest

Sonntag, 10. Januar - 2. Sonntag nach Trinitatis-

10.00 Uhr Gemeindesaal im Pfarrhaus Körner - Gottesdienst
 14.00 Uhr Kirche zu Hohenbergen - Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag nach Trinitatis-

10.00 Uhr Gemeindesaal im Pfarrhaus Körner - Gottesdienst
 mit dem Männerquartett „Drei Pfarrer und ein Arzt“

Am Sonntag, 24. Januar findet kein Gottesdienst statt.

Die Konfirmanden mit ihren Pfarrern sind zur gemeinsamen Konfirmandenrüstzeit in Wernigerode (Harz).

Christenlehre der Klassen 1-2:	donnerstags 15.15 Uhr
Christenlehre der Klassen 3-6:	donnerstags 16.00 Uhr
Kirchenchor mit Fr. Abe u. Fr. Ewald	freitags 16.00 Uhr
Evangelischer Religionsunterricht:	für interessierte Schüler aller Klassen in unseren Schulen
Religionsunterricht von Pfarrer T.-H.	freitags ab 9.00 Uhr
Konfirmandenunterricht (8.Klasse):	donnerstags 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht (7.Klasse):	donnerstags 16.30 Uhr
Jugendkirche in St.Martini/MHL	Letzter Sonntag im Monat, 17 h
Jugendchorprobe:	freitags 17.15 Uhr
Posaunenchorprobe:	freitags 19.30 Uhr
AG „Posaunenchor“ (Jungbläser):	dienstags 14 Uhr im Zentrum
	Ev. Schulen Mühlhausen

Kirchenchor Körner:

Frauenkreis:

Seniorenachmittag:

Besuchsdienstkreis:

Gemeindekirchenrat Körner:

Gemeindekirchenrat Schlotheim:

Gemeindekirchenrat Hohenbergen:

donnerstags 19.30 Uhr
 Donnerstag, 7. Jan., 19 Uhr
 Dienstag, 28. Jan., 14 Uhr
 Donnerstag, 28. Jan., 9.30 Uhr
 Donnerstag, 28. Jan., 19 Uhr
 Nach Absprache
 Nach Absprache

Regionaler Gottesdienst zum Epiphaniastfest am 6. Januar in Körner

Am 6. Januar feiern die evangelischen Christen das Epiphaniastfest, wörtlich "die Erscheinung des Herrn". Der Tag erinnert an die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland im Stall von Bethlehem. Die orthodoxe Kirche begeht nicht an Weihnachten, sondern an diesem Tag das Geburtsfest Jesu. Beides gehört zusammen: Die Ankunft Christi auf Erden und der Besuch der Weisen. Gott kommt zur Welt und die Welt kommt zu Gott. Der Gottesdienst zum Epiphaniastfest findet am Mittwoch, 6. Januar im Gemeindesaal des Pfarrhauses Körner statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Dazu wird sehr herzlich eingeladen!

Bibelstunden „Kampf und Segen: Die Jakob-Esau-Geschichten aus 1.Mose“

Am Anfang steht Gottes Segen in unserem Leben. Unvorstellbar ist ein Leben ohne Gottes Segen. Genauso unvorstellbar ist aber auch, welchen Weg der Segen nimmt und wie er sich entfaltet. Es scheint eine menschliche Urerfahrung zu sein: Gottes Segen funktioniert nicht so, wie Menschen sich das vorstellen. Diese Erfahrung wiederholt sich. Ja, der Segen Gottes ruht auf uns, aber Gott vollendet sein Werk auf andere Weise, als wir Menschen es uns ausrechnen. Dieser Erfahrung aus den Jakobsgeschichten wollen wir im Hören und im Gespräch nachgehen. Sie sind dazu eingeladen!

Wir treffen uns jeweils um 19.00 Uhr für eine Stunde in den Pfarrhäusern von Körner oder Schlotheim.

Die Abende der Bibelwoche finden statt:

Siehe Seite 15, evangelisches Pfarramt Schlotheim

Pfarramt Körner und Pfarramt Schlotheim

Pfarrer Tittelbach-Helmrich, Pfarrhaus, 99998 Körner,
Tel:(036025)50224, Fax: 52714, eMail: pfarramt.koerner@t-online.de
Internet: www.kirchgemeinde-koerner.de

■ Kloster Volkenroda

Amtshof 3, 99998 Körner / Volkenroda, Tel. 036025 / 559-0;
Fax: 036025 / 559-10; E-Mail: info@kloster-volkenroda.de;
Internet: www.kloster-volkenroda.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten, Gebetszeiten und Veranstaltungen:

Montag – Samstag

07:30 Uhr Werktagsgottesdienst mit Mahlfeier
12:00 Uhr Mittagsgebet
18:00 Uhr Abendgebet (außer samstags)

Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Mahlfeier und Kindergottesdienst

Gemeinde Obermehler

■ St. Ulrich Obermehler & St. Vitus Großmehlra

Jahreslosung

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! *Johannes 14,1*

Als Jesus diese Worte sprach, es war das letzte gemeinsame Mahl mit seinen Jüngern vor seinem Verrat und Tod – wusste er, dass seine Jünger erschüttert sein werden, wenn alles so kommt, wie es kommen sollte.

Andere erschrecken uns...

In welcher Situation geht es uns genauso, sind wir erschrocken, betroffen und haben Angst?

- wenn Du ausgestoßen und verachtet wirst
- wenn Menschen über dich urteilen und anschließend ihre Hände in Unschuld waschen
- wenn Dir Dein Leben und alles zu viel wird
- wenn niemand da ist, der Dich hält, zu Dir hält und Dir zuhört
- wenn ein oder mehrere gute Freunde und Weggefährten Dich verlassen
- wenn Du am Glauben zweifelst (wobei das nicht schlecht ist, denn dann setzt Du Dich auch damit auseinander und nimmst den Glauben ernst)

Ja, in solchen und noch vielen anderen Situationen können wir Angst bekommen, ist unser Herz „schwer“ und erschrocken. Wir fühlen uns nicht nur ganz allein, sondern wir sind ganz allein.

Solange Jesus noch unter den Jüngern war, war die Welt noch in Ordnung. Da war es kein Problem zu glauben und Jesus begeistert nachzufolgen. Aber Jesus wusste was passieren wird und er wusste, daß die Jünger große Angst und Glaubenszweifel bekommen werden. Dann wird der Glaube wirklich auf die Prüfung gestellt.

Wir sind über uns erschrocken...

In welchen Situationen in Deinem Glauben hast Du Angst und bist über Dich anschließend selbst erschrocken?

- wenn Dir ein guter Freund plötzlich egal geworden ist
- wenn Du nicht mehr vergeben kannst, sondern nur verurteilst
- wenn Du nicht mehr lieben kannst
- wenn Deine Taten nicht mehr mit Deinen Worten übereinstimmen
- Wenn Du bei Dir feststellst: eigentlich ist mein Glaube scheinheilig und falsch und ein Versagen am laufenden Band.

Ja, auch solche Situationen führen dazu, dass wir über uns selbst erschrocken sind. Irgendwie ist unser Herz schwer und traurig und Du merkst, der Glaube trägt nicht mehr.

Es ist so, als wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird und eine Welt zusammenbricht, die uns vorher Geborgenheit gegeben hat. Dann sind wir verzweifelt, egal aus welchen Gründen.

Das hat Jesus damals geahnt, dass für die Jünger eine Welt zusammenbrechen wird. Das Liebe und Gewohnte ist plötzlich weg. Die Wut über den Verrat und die Kreuzigung nahmen den Jüngern fast den Verstand.

Eigentlich geht es uns heute genauso. Wenn Dir der Boden unter den Füßen weggezogen wird (Du kannst mal überlegen, was das bei dir sein kann), dann stellt sich unser Glaube in Frage, unser Vertrauen in Jesus fängt zu wanken an.

Es ist einfach dahergesagt: „Glaube an Gott, glaube an mich!“ Aber wenn sich der Glaube an Gott durchsetzt, die Liebe zu IHM größer ist als die Angst, die unser Herz so schwer macht, dann wird auch unser Herz wieder fröhlich werden.

Kannst Du Gott (wieder) vertrauen und an IHN glauben, auch wenn alles andere wegbricht? Was hindert Dein Vertrauen?

Die Kirchtältesten und der Pfarrer laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

Gottesdienste

Sonntag, 10 Januar

14:00 Uhr Großmehlra im Gemeinderaum

Sonntag, 17 Januar

17:00 Uhr Obermehler im Gemeinderaum

Sonntag, 24 Januar - Amtseinführung Pf. Schultze

14:00 Uhr Menteroda in der Kirche

Sonntag, 31 Januar

14:00 Uhr Obermehler im Gemeinderaum

Weitere Informationen sowie Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen in den Kirchengemeinden oder auf der Internetseite <http://pfarramt-menteroda.de>.

Zuständiger Pfarrer Superintendent Roland Voigt

Erreichbarkeit: Ev.- Luth. Pfarramt Menteroda
Tel.: (036029)84467, Bergstraße 3, 99996 Menteroda

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Freitag von 9 - 11 Uhr, ansonsten über die Kirchtältesten der Kirchengemeinden

Weitere Veranstaltungen in unserem Kirchspiel

Weitere Information erhalten Sie auf den Internetseiten der Evangelische Kirche Mitteldeutschland (www.ekmd.de), Evangelischer-Lutherischer Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen (www.suptur-bad-frankenhausen.de) sowie auf der Internetseite Pfarramt-Menteroda (www.pfarramt-menteroda.de).

Eine gute Zeit, Gesundheit und Gottes Segen wünschen Ihnen die Gemeindeglieder Obermehler und Großmehlra.

Gemeinden Neunheilingen, Bothenheilingen, Issersheilingen und Kleinwelsbach

■ Evgl. Pfarramt Thamsbrück

Pfarrgasse 2, 99947 Thamsbrück, Tel. 03603 / 81 35 16

Terminplan für die Kirchengemeinden im Pfarrbezirk Für alle Gemeinden:

Samstag, 09.01., 15.00 Uhr - Neujahrs-Empfang im Pfarrhaus Thamsbrück (mit Jahres-Rückblick 2009), 17.00 Uhr EPIPHANIAS-GOTTESDIENST mit Kirchenchor und Gospelchor in der Kirche, anschl. heiße Getränke! Alle Gemeindemitglieder im Pfarrbezirk sind herzlich eingeladen!

Die Kinder und (Vor-) Konfirmanden erhalten über die Termine der Krippenspiel - Nachfeiern und über den Beginn von Kinder-nachmittagen und Konfirmandenstunden gesondert Bescheid!

Issersheilingen:

Di., 12.01., 14.00 Uhr Gemeindenachmittag

Sonstiges

Interessantes

■ AWO Kirchheilingen - HERZLICHEN DANK

Die AWO-Begegnungsstätte „Treff mit Herz“, bedankt sich bei allen Spendern, aus Kirchheilingen, Neunheilingen und Sundhausen für die großzügige Unterstützung der AWO-Herbstsamm- lung.

Mit Ihrer Unterstützung haben Sie geholfen einige zukünftige Projekte zu verwirklichen und die Begegnungsstätte, als solche zu behalten.

Ein gesundes neues Jahr 2010 wünscht Ihnen das Team der AWO-Begegnungsstätte „Treff mit Herz“ Kirchheilingen.

■ AWO-Familienzentrum Bad Langensalza

Unsere Veranstaltungsangebote für den Monat Januar montags:

- 10:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „Krabbelzwerge“ „Neujahrsempfang...“
- 16:00 Uhr 04/18.01.10 Purzelbaum TH Sonnenhofschule
- 16:00 Uhr 11/25.01.10 Kinderturnen TH Sonnenhofschule
- 18:00 Uhr Gitarrenunterricht

dienstags:

- 09:00 Uhr Tai- Chi, Kursleitung: Frau Petra Anschütz
- 10:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „Frühlingszwerge“ „Schneemann, Schneemann...“
- 14:30 Uhr Flöte
- 17:15 Uhr 19/26.1.10 Seniorensport
- 20:15 Uhr Tai-Bo

mittwochs:

- 9:30/13 Uhr PEKiP~ Spiel- Bewegungsanregungen für Babys
- 14:00 Uhr Hobbyecke Kreativsein und Rommeespielen
- 15:30/16:30Uhr Musikgarten

donnerstags:

- 10:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „Schnullerbacken“ Kennen lernen von Tieren: Pferd

freitags:

- 09:15 Uhr Musikgarten
- 10:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkinder“ Bällchenbad
- 20:00 Uhr Tanzkurs

Am 05.02.2010 um 20:00 Uhr startet ein neuer Grundkurs Tanzen im AWO Familienzentrum. Nur mit Anmeldung unter 03603 /891676!

■ AWO Bad Langensalza - TANZKURS

Kennenlernen /Auffrischen der Grundschritte von Standard- und Lateinamerikanische Tänzen, sowie Disco – Fox für junge und „junggelebene“ Paare.

Anmeldung: AWO Familienzentrum
Rosa – Luxemburg – Str. 05
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 89 16 76

Zeitraum: jeweils freitags in 14-tägigen Rhythmus von 20:00 – 22:00 Uhr

Start: **05.02.2010**

Weitere Informationen können unter oben genannter Telefon- nummer oder direkt im Familienzentrum erfragt werden.

■ Pressemitteilungen der IHK Erfurt



Deutschlands Super-Azubis 2009 ausgezeichnet - Bundespräsident Horst Köhler hielt Grußwort

Die besten Azubis Deutschlands hat am 7. Dezember 2009 der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Nachdem Bundespräsi- dent Horst Köhler sie mit einem Grußwort geehrt hatte, erhielten die TOP-Absolventen aus über 200 IHK-Berufen ihre Auszeich- nungen. DIHK-Präsident Driftmann gratulierte den Preisträgern: „Sie sind die Super-Azubis 2009 in Ihrem Beruf und das bei weit mehr als 300.000 Teilnehmern an den IHK-Abschlussprüfungen. Sie haben mit Ihren herausragenden Ergebnissen die besten Chancen auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.“

Der DIHK-Präsident bezeichnete die Anwesenheit Köhlers als wichtiges Zeichen an die Jugendlichen für Aufbruch und Zuver- sicht. „Bei der Gestaltung unserer Zukunft sind wir insbesondere auf die Jugend angewiesen.“ Er machte ihnen Mut: „1,6 Millionen Jugendliche absolvieren derzeit eine duale Ausbildung und ha- ben trotz Wirtschaftskrise gute Beschäftigungsaussichten.“ Drift- mann würdigte aber auch die Unterstützung durch Eltern, Lehrer und besonders die Vertreter der Ausbildungsbetriebe. Eine Rei- he von Unternehmen konnte bereits zum dritten Mal einen ihrer Azubis auf die Bühne der Bundesbesten bringen.

Alle Super-Azubis hatten ihre Abschlussprüfungen im letzten Winter oder Sommer mit mindestens „sehr gut“ bestanden. Ent- scheidend für den Platz auf der Bühne war die Gesamtpunktzahl. Über den Titel „Bundesbeste“ oder „Bundesbester“ entschied oft erst die zweite Stelle hinter dem Komma. Insgesamt wurden 209 Bundesbeste in 206 IHK-Berufen ermittelt. Zwei Preisträ- ger konnten die unschlagbare Punktzahl 100 erreichen: Julia Göpfert, Industriekauffrau aus Freiburg und Christian Selenka, Kaufmann im Einzelhandel aus Augsburg. Dreimal gab es zwei Beste im gleichen Beruf mit exakt der gleichen Punktzahl. Un- ter den Besten waren 128 junge Männer und 81 junge Frauen. Das entspricht ziemlich genau dem Anteil weiblicher und männli- cher Azubis in der dualen Ausbildung, nämlich 60 zu 40 Prozent. Das Bundesland mit den meisten Besten war in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen (41), gefolgt von Bayern (38) und Baden- Württemberg (35).

Aber auch Thüringen konnte mit einem „Besten Lehrling“ punk- ten. Stefan Helmer ist der bundesweit beste Lehrling im Beruf Naturwerksteinmechaniker und wurde bei der TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH in Bad Langensalza ausgebildet. Das Unternehmen bildet stetig junge Leute aus und wurde als „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.

Aktuell werden junge Azubis als Naturwerk- steinmechaniker in den Fachrichtungen Maschi- nenbearbeitungstech- nik, Schleiftechnik und Steinmetztechnik sowie als Industriekaufmann/- frau ausgebildet.



Stefan Helmer (Bildmitte), Erhard Stiefel (li.), Geschäftsführer des Aus- bildungsunternehmens, und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser

Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo

Dies & Das

Weihnachtsfeier für Tafelbesucher!

Am Mittwoch, den 09.12.2009 hatte der Deutsche Frauenring, Ortsring Schlotheim, auch im Namen der Diakonie Eichsfeld, zur 2. "Weihnachtstafel" eingeladen. Als Gäste konnten im weihnachtlich geschmückten Speiseraum der Regelschule Tafelbesucher, Sponsoren und das Ausgabeteam aus den eigenen Reihen und der Schlotheimer Kirchgemeinde begrüßt werden.



"Viele fleißige Helfer und Menschen mit Herz haben diese Feier wieder möglich gemacht", konnte Carmen Hohnstein in ihrer Begrüßungsrede feststellen. "Es ist uns gelungen, ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Tafelbesuchern aufzubauen und viele Bürger aus Schlotheim und Umgebung für die Probleme unserer Mitmenschen zu sensibilisieren, denn die Angst um den Arbeitsplatz und damit um die eigene Existenz steckt doch in den meisten von uns. Wie schnell könnte man gezwungen sein, selbst den schweren Gang zur "Tafel" machen zu müssen, um sich und seine Familie über Wasser zu halten. Besonders schwierig ist dabei die Situation von Alleinerziehenden und alleinstehenden Rentnern, die vom Lohn eines arbeitsreichen Lebens, sprich Rente, nicht überleben können. Es macht uns froh, so Carmen Hohnstein, hier helfen zu können. An dieser Stelle, müssen die Namen Christiane Wäldrich, Annemarie Liewald



Christiane Wettstaedt und Katja Roth genannt werden, die unermüdlich im Einsatz um die Belange der Tafel sind. Sie haben es hauptsächlich geschafft, den DFR, die Diakonie Eichsfeld und die Schlotheimer Kirchgemeinde in der gemeinsamen Arbeit zu vereinen und viele andere Menschen mit in dieses "Boot" zu ziehen. Das Gemeinschaftswerk "Tafelweihnachtsfeier" war möglich, weil

- der Frauenring die gesamte Organisation und das Kuchenbacken übernahm,
- die VG Schlotheim die Stollen und Plätzchen zur Verfügung stellten,
- Vertreter der Kirche, die Diakonie, private Spender und Schüler des Seiler-Gymnasiums, Geschenke für Kinder zur Verfügung stellten, liebevoll verpackten und auch beim Servieren halfen,
- die Schüler der 2. Klassen der Grundschule mit ihren Lehrerinnen, Frau Arndt und Frau Thon, ein weihnachtliches Programm zum Besten gaben,
- Schülerinnen der Regelschule einen Tanz aus "Cats" präsentierten und
- die Gitarrengruppe und Band der Regelschule, mit Unterstützung von Julian Feierfeil (Gymnasium), unter Leitung von Frau R. Reiche, einen musikalischen Rahmen gaben.

Die Finanzierung der Speisen und Getränke sowie kleine "Dankeschöns" für die Beteiligten am Programm teilten sich der Frauenring und Familie Roth aus Hohenbergen. Frau Annette Lehmann (CDU) schickte 25 Beutel Süßigkeiten für die Kinder der Tafelbesucher. Weihnachtsmann Jörg Mischke verteilte die gespendeten Geschenke an die Kinder.

Christiane Wäldrich und Annemarie Liewald war es ein Bedürfnis, den ständigen Sponsoren und dem Ausgabeteam in diesem Rahmen einmal Dank zu sagen. Symbolisch wurde ihnen "ein Stern vom Himmel geholt" (Adventsgesteck in Form eines Sternes), gefertigt von Frau Simone Pankratz. Zu den ständigen Sponsoren und Unterstützern gehören:

EDEKA - Neukauf, tegut, Aldi, Bäckerei Huschke, Bäckerei Mäder, Beckerei Becker, Frau Christin Jung, Mechthilds buntes Lädchen, Fleischerei Haensel, evangelische und katholische Kirchgemeinden Schlotheims, Kirchgemeinde Großmehlra und Mehrstedt, die Vokalisten um Herrn Valentin Müller, Landwirtschaftlicher Betrieb Hohenbergen- Familie Roth, Frau Annette Lehmann (MdL/CDU), Herr Walter Pilger (SPD), Herr Münzberg - stellv. Landrat (SPD), Bürgermeisterin Margita Otto, Leiter der VG Herr Hoffmann, der Bauhof, Sozialdezernentin Frau Christine Skrobanek und die Wohnbaugesellschaft unter Leitung von Herrn Hakansson. Der Dank geht außerdem an viele Privatsponsoren aus Schlotheim und Umgebung. Die 51 Ausgaben des Jahres 2009 sicherten folgende Frauen ab: Chr. Wäldrich, A. Liewald, R. Vattrodt, H. Helmund, H. Neuhaus, Chr. Wettstaedt, K. Roth, W. Sacher, M. Pfeil, M. König, B. Blei, C. Hohnstein. Zum Ende der Feier konnten dann auch der Leiter der Diakonie Herr R. Engel und Frau Koch, Leiterin der "Mühlhäuser Tafel", feststellen: ein gelungenes, gemütliches Gemeinschaftswerk für fast 100 Besucher. Schade war nur, dass Frau Otto, unsere Bürgermeisterin, und einige andere Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltung wegen dringenden Sitzungen nicht teilnehmen konnten. Trotzdem, ließ es sich Frau Otto nicht nehmen, kurz vorbei zu schauen und ein Grußwort auszurichten. Und zum Schluss muss noch gesagt werden, dass zur Feier noch manche Spende, teils sogar anonym, an den Deutschen Frauenring eingegangen ist, die natürlich in der nächsten Zeit in Form von Lebensmittelspenden an unsere Tafelbesucher weiter gegeben werden. August von Kotzebue sagte einmal: "Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene zehnfach zurück." Aus vielen Augen, besonders der Kinder, konnte man den Dank deutlich erkennen.

Carmen Hohnstein
Im Namen des Vorstandes

Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo

Sportliches

Tischtennis: 2. Bezirksliga Nordthüringen SC Empor Sondershausen - SSV 07 II 8:8

Am Ende der Hinrunde gepatzt!

Am letzten Spieltag der Hinrunde ging der Weg für die Seilerstädter zur ausgeglichenen Mannschaft der SG Empor Sondershausen. Doch dort angekommen, boten die Gastgeber ein Sextett ohne ihre Nr. 1 und 2. Somit schien der SSV 07 im Vorteil und war Favorit dieser Partie. Leider konnten die Schlotheimer mit dieser Favoritenrolle nicht umgehen, was sich schon in den Doppeln zeigte. Lediglich das Spitzendoppel, U. Rindermann/C. Frank, war gegen Heß B./Stübling erfolgreich (3:0), und man lag insgesamt mit 1:2 zurück. In der ersten Einzelrunde konnte U. Rindermann sicher gegen Kirchner gewinnen (3:0) und auch R. Sauer fuhr einen klaren Sieg gegen Scherzberg ein (3:0).

Im mittleren Paarkreuz musste sich S. Schäfer den starken B. Heß in 5 Sätzen geschlagen geben, während C. Frank einen sicheren 3:0 Erfolg gegen M. Heß einfuhr. K. Klein, der die ganze Hinrunde eine konstant gute Leistung zeigte und bis dato ungeschlagen war, musste an diesem Tag die erste Niederlage gegen den stark aufspielenden Steubling hinnehmen (1:3). Auch S. Keiser gelang es nicht, gegen Gräfe erfolgreich zu bestehen (0:3). Somit lag man aus Sicht der Schlotheimer mit 4:5 zurück. R. Sauer zeigte sich an diesem Tag in guter Form und besiegte Kirchner sicher in 3 Sätzen. U. Rindermann lieferte sich mit Scherzberg ein spannendes Spiel über die volle Distanz. Doch leider musste sich der Gast mit 10:12 im Entscheidungssatz beugen (2:3). C. Frank konnte mit einem souveränen 3-Satz Erfolg gegen B. Heß ihre Siegesserie fortsetzen und beendete die Hinrunde mit nur einer Niederlage.

Sein zweites Spiel konnte S. Schäfer gegen M. Heß im entscheidenden Durchgang für sich entscheiden und brachte die Schlotheimer insgesamt erstmals mit 7:6 in Führung. Diese Führung konnte K. Klein mit einem "Arbeitssieg" gegen Gräfe ausbauen (3:1). Leider fand S. Keiser nicht ins Spiel und musste nach 3 Sätzen seinem Gegenüber, Stübling, gratulieren. Zum 5. Mal in der Hinrunde musste das Spitzendoppel U. Rindermann/C. Frank die Entscheidung bringen. Doch in diesem Spiel gelang es den Seilerstädtern nicht, den Siegpunkt einzufahren (1:3) und man trennte sich in Sondershausen mit einem 8:8 Unentschieden. Gemessen an der Ausgangssituation, war dies für das Sextett aus Schlotheim ein verlorener Punkt.

Trotz alledem, ist man mit 13:5 Punkten hinter dem Meisterschaftsfavoriten SG Urbach 49 Tabellenzweiter und somit Vize-Herbstmeister geworden. Glückwunsch!



K. Klein behauptete sich mit souveräner 13:1 Bilanz.

Christiane Frank ist 2-fache Bezirksmeisterin!

Als doppelte Meisterin kam Christiane Frank von der in Erfurt statt gefundenen Bezirksmeisterschaft der Damen zurück. Sie siegte sowohl im Einzel, als auch, an der Seite von Diana Würzburg (Erfurt), im Doppel. Dass dies kein Spaziergang für sie war, verdeutlichen bereits die Ergebnisse der Gruppenspiele. Dort traf sie in der schwersten Vorrundengruppe auf Hülß (Gotha), Kirchner (Ellrich) sowie Krietzsch (Lok Erfurt). Da sowohl Hülß, als auch Kirchner zum Favoritenkreis zählten, musste eine der spielstarken Damen auf der Strecke bleiben. Nach einer Niederlage (1:3) gegen Hülß und einem 3:0 Erfolg gegen Krietzsch, musste das Spiel gegen Kirchner über Wohl oder Wehe entscheiden. In einer spannenden und ausgeglichenen Begegnung, behielt die Schlotheimerin die Nerven und siegte im Entscheidungssatz. Im Viertelfinale behielt sie gegen Baumann (3:0) die Oberhand, bevor es im Halbfinale zur Begegnung gegen die Ex-Schlotheimerin Pia Scherzberg (Oberdorla) kam. In diesem Spiel konnte sie ihre gewachsene Spielstärke unter Beweis stellen und mit 3:0 die Oberhand behalten. Im Finale traf sie dann wieder auf ihre Gruppenegegnerin Heike Hülß. Nach verlorenem 1. und 3. Satz steigerte sie sich deutlich und konnte die Sätze 4 und 5 knapp für sich entscheiden.



Christiane Frank - Bezirksmeisterin 2009

Im Doppel sollte gleich in der ersten Runde im Spiel gegen Scherzberg/Kirchner die schwerste Begegnung auf die Kombination Frank/Würzburg warten.

In einer ausgeglichenen Partie behielt das Schlotheimer/Erfurter Doppel mit 3:2 die Oberhand. Im Halbfinale hatten Konschak/Pfaff (TTZ Sponeta Erfurt) wenig Möglichkeiten, den Finaleinzug zu verhindern (3:0). Dort trafen sie auf das Doppel Löber/Seeland vom PSV Post Mühlhausen. Mit einem sicheren 4-Satz Erfolg konnte auch das Finale siegreich gestaltet werden und der 2. Bezirksmeistertitel nach Schlotheim geholt werden.

Zu dieser großartigen Leistung kann man Christiane Frank nur herzlich beglückwünschen und weiterhin alle Gute und noch viele Erfolge wünschen.

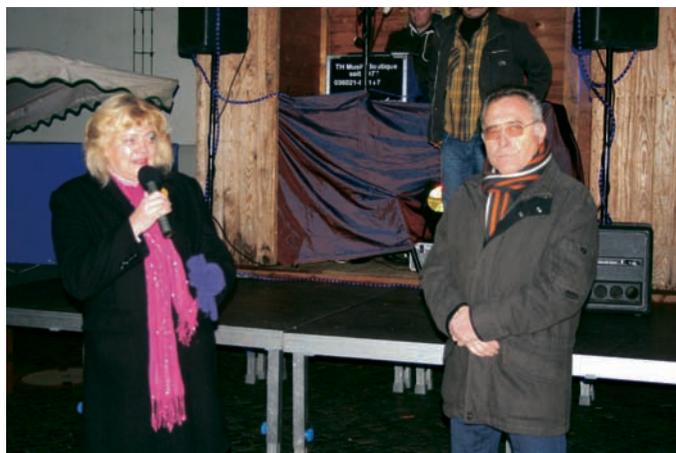
NK

Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo

Kurier vor Ort

Gut besuchter Schlotheimer Weihnachtsmarkt 2009!

Der Gewerbeverein und die Stadtverwaltung konnte nach Beendigung des Weihnachtsmarktes vom 11. - 13. Dezember 2009 eine positive Bilanz ziehen. Der festlich geschmückte Markt mit seinen zahlreichen Buden, Lichterschmuck, der schönen Tanne, unter der die Schafe vor allem die staunenden Kinder anlockten, und die weihnachtlichen Klänge, aufgelegt von der TH-Musikbutique oder live gespielt von den Seilerstädtern und dem Posaunenchor, das bunte Programm der Kinder, der Weihnachtsmann mit seinen Engeln, die Geschenke an die Kinder verteilten, die Kutschfahrten und die zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten, angefangen vom Fischbrötchen, über Schaschlik, Flammkuchen, Brätel bis hin zu Rostwürsten, Glühwein und weihnachtlichen Süßigkeiten, lockten an allen drei Tagen hunderte Schlotheimer und Besucher aus der Region an. Schlotheims Bürgermeisterin Margita Otto (FDP) und der Chef des Schlotheimer Gewerbevereins hatten am Freitagnachmittag, um 16.00 Uhr den Markt offiziell eröffnet.



Hier ein paar Impressionen von den drei Tagen:



Ein Renner, auch in diesem Jahr wieder, waren die frisch gebackenen Flammkuchen von Erhard Petrinka und

Jürgen Kohl, die sie nach eigenem Rezept und auf original Elsässer Art frisch auf dem Weihnachtsmarkt backten.

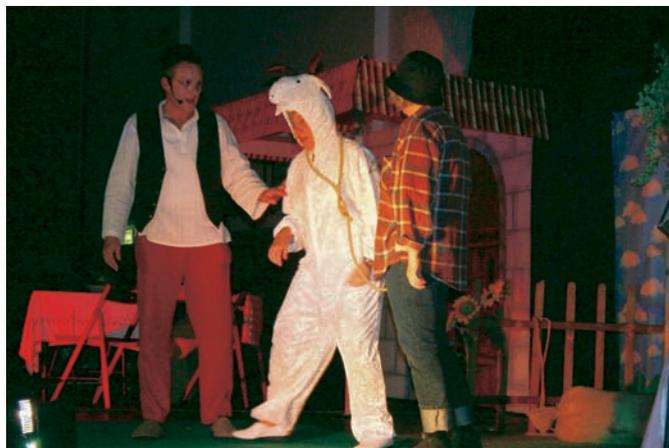


Dass der Schlotheimer Weihnachtsmarkt jedes Jahr so schön ist und so viele Besucher anlockt, liegt auch an den zahlreichen Unterstützern, die wir hier gern einmal nennen möchten. Der Gewerbeverein und die Stadtverwaltung bedanken sich bei: Wohnbau Herr Hakansson, Hausmeisterservice H. Hensel, Zahnärztin Ramona Pabst, Schlosserei Gerald Schmidt, Autohaus Gißke, Funkfernsteuerung A. Halbauer, Holzhandel Fritz Offermann, Schuhshop Iris Gröning, Baumaschinen Frank Bretschneider, Physiotherapie Franziska Handke, Nagelstudio Gaibel, WKH Weber, Zweirad Ludwig, Ingenieurbüro Helmut Beck, Kosmetik Sigrid Kürbis, Glaser und Glaser, Friseursalon Töppe, Fa. Herold, Schlotheimer Palette, Handarbeitsladen B. Müsseler, Bastelstube Arendt, Tankstelle Erika Krause, Fa. R. Hartmann, tegut, Kosmetik Feierfeil, Top Shop G. George, Physiotherapie E. Sacher, Fernseh Schmidt, Frauenärztin Frau Huber, Raiffeisenbank Schlotheim, Postagentur Haase, Heißmangel Frau Sell, Trockenbau G. Riek, Tischlerei Beck, Blumengeschäft Tankstelle, Blumengeschäft am Flachsmarkt, Friseursalon Beckhuis, SITEX Herr Fernschild, Reisebüro am Flachsmarkt, Vitrine Am Pferdemarkt Frau Ponick, Zahnarzt Bernd Wäldrich, Friseursalon Uwe Range, Buchladen Ulrike Erdenberger, Glieber Ergotherapie, Sporthotel Schlotheim, Steuerbüro Kämmerer, Kfz-Werkstatt Herr Otto, Seil- und Hebeteknik Montag, REWE Herr Schnell, Gasthaus Zum Erbprinz, Mobil-Computerservice Volker Pechbrenner, Floristik Katrin Aberle, Seilerapotheke, Apotheke Am Erfurter Tor, Schmuckwaren Bärbel Spitz, Café am Flachsmarkt, EPS AG Herr George, Paulo Taschen, Fa. Deltron, Fa. Wiegand, Fa. Sponeta, EDEKA Herr Schwebel, A.+ R. Koch GmbH, Hoffmann Baustoffe, Agrar GmbH Marolterode, Müller Optik Katharina Riethmüller, HKS Automaten-service Herr Petrinka, Backwaren im tegut Frau Christine Junge, Autohaus Ludwig. Allen Genannten ein herzliches Dankeschön, denn ohne ihre Spenden wäre es nicht möglich, einen solchen schönen Weihnachtsmarkt in dieser Form ausrichten zu können. Ein Dankeschön geht auch an die aktiven Helfer der Vereine, der Kindereinrichtungen, den Männern des Bauhofs, dem Spender des Weihnachtsbaumes, Herrn Deißing vom Adler, für die Bereitstellung der Toiletten, dem Besitzer der Schafe, an die Händler, den Weihnachtsmann und die Engel, an die Kultur- und Musikgruppen und an alle, die ihre Freizeit opfernten, um am Weihnachtsmarkt aktiv teilnehmen zu können. **UB**

Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo +++ Kurierinfo

Die "Seilerstädter Märchenbühne" begeisterte jung und alt mit Tischlein, deck`dich!

Die Nachfrage nach Karten zur Premiere des Märchenspiels "Tischlein deck`dich" am 1. Dezemberwochenende war groß. Deshalb hatten die Mitglieder des Vereins, unter der Leitung von Toralf Zech, sich dazu entschlossen, zwei Vorstellungen, eine am Samstag, den 5. Dezember und eine am Sonntag, den 6. Dezember 2009 zu geben. Der Plan ging auf, denn an beiden Tagen war die Seilerhalle gut gefüllt, so dass insgesamt über 600 Besucher das Märchenspiel sehen konnten.



Für die Kleinsten waren die beste Plätze, direkt vor der Bühne, reserviert. Eine glänzende Idee mit dieser Absper- rung. Überhaupt, konnte man feststellen, dass eine neue Qualität in Sachen Organisation und Technik Einzug

gehalten hatte, was die Zuschauer dankend annahmen. Da stimmte alles, von der Beleuchtung über die musikalischen Einsätze bis hin zum Ton. Jeder Schauspieler war an jedem Platz der Halle bestens zu verstehen. Ausdrücklich zu loben, ist das gesamte Ensemble ob der Leistung, welche die Laiendarsteller auf die Bühne zauberten. Kompliment - das hat richtig Spaß gemacht beim Zusehen. Jeder Erfolg, das wissen wir, hat meistens viele Namen - und diese wurden, als der "Vorhang" fiel, natürlich auch genannt. So ging ein besonderer Dank an: Die Seilerstädter Musikanten (Andreas Mischke, Peter Schöler und Sören Braun), die die Tontechnik zur Verfügung stellten. An das Team des Sporthotels, die das Ensemble mit viel Fassung und Geduld ertragen haben. An die Stadt Schlotheim, für die Bereitstellung des Proberaumes. An die Kartenvorverkaufsstellen Postagentur Haase und Praxis Frau Zech. An das Theater Nordhausen für den Scheinwerfer. An die Firma Hartmann & Hartmann für die großzügige Kabelspende. An alle Sponsoren wie: Musikschule Glaser, Sanierungstechnik Hartleb, Hausmeisterservice Hensel, A + R Drucklufttechnik Koch, Fahrzeugteile Kümmel, Dr. med. dent. Ramona Pabst, VR Bank und die Praxis der Zahnärzte S. Wäldrich und Dr. med. dent. Bernd Wäldrich.



Für die "Seilerstädter Märchenbühne" geht es nach diesem Highlight weiter. Die Proben zu einer Komödie für Erwachsene laufen und ein Märchen gibt es 2010 auch wieder. **UB**

